Miesbadener Cagblatt. Reenipreder-Ruft

Berlag Langgaffe 21. "Tagbiatt-Sand". Schaller-Salle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagblatt - bans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs,

Amgeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für intale Amzeigen im "Arbeitsmarte" und "Rieiner Angeiger" in einheitlicher Sapherm; 20 Big. in dann abweichender Sahandfahrung, jowie für alle übrigen lofalen Engeigen; 20 Big. ihr alle auswärtungen Augeigen; 1 MR. für lofale Artlamen; 2 MR. für auswärtige Berfamen. Gange, halbe, driftel und bierrel Griben, durchfandend, nach beisuberer Berechung.— Bei wieberholter Aufwahms unberänderter Angeigen in furgen Fouchenraumen entiprechender Rabatt.

fift bie Mufmahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Togen wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 472.

30

Angeigen-Aunahme: Fift bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bie 3 Uhr nachmittags. Wiesbaden. Montag, 10. Oftober 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Schluß des Kolonialkongreffes.

H. K. Berlin, 9. Oftober.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben; 70 Big menatich, IR. 2.— verteijährlich burch ben Berlag Sensgalte 21. abne Bringerlote. IR 3.— vierreijahrlich burch alle beutiden Bokanftolten, auslichließeite Bellelgeid. — Bezugs-Bedellungen nehmen anderbem entgegen in Biedbaben die Ineigliche Dis-mentring 2B, fotwie die 112 Robgabeltellen in ulen Treifen der Stadt; als betriefen 38 Aus-gabefielten und in den benachbatten Landorien und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Der Rolonialfongreß wurde am Samstag geichloffen, Im gangen ift bie Tagung recht fruchtbar geweien. Die Wenge ber behandelten Fragen war gerabeju unbeim-Bebenfalls tamt man bie erfreuliche Latfache feitftellen, bağ febr viele Strafte tatig find, bie Rolonien gu erforichen und ju entwideln. Wir find moch ein junges Rolonialvoll, aber wir find febr rührig und haben bas größte Bestreben, aus umseren Relonien etwas gu machen. Und bag unfere Rolonien entschieden entwicklungsfabig find, baran lagt fich nicht mehr zweifeln. Wir haben fich 3. B. unfere Anschauungen über Gubweftafrila geanbert! Und bas nicht nur wegen ber Diamanien.

Um Samstag gab es noch eine febr reich befette Tafel. Der Direktor bes Mufeums für Bollerfunde in Berlin, b. Lufchan, iprach über bie fremben Ruftureinfluffe in Afrifa und betonte bie farten Bechielwirfungen giviichen europäischer und afrilanischer Rultur, Bejonders aber wies er barauf bin, wie ftart ber Dobammebanis. mus bie afrifanifche Rultur beeinflußt hat und wie er noch beute borbringt. Much in ber Diefuffion wurben bafür Beweise beigebracht, und man nahm ausbrudlich eine Refolution an, nach ber mit allen Mitteln für bie Ausbreitung ber driftlichen Miffionen geforgt werben foll. Denn man war fich tlar barüber, bag, wenn unfere Rolonien bem beutichen Ginfluß erhalten werben follen, bies nur mit bilfe bes Chriftentums und nicht unter bem Mohammebanismus geicheben fann.

Die Fornichritte bes Gifenbahnbaus behandelte ber Gebeime Baurat Balger Berlin. Sierauf hat ja befonders bie Ara Dernburg Wert gelegt. Bis jum Jahre 1913 werben wir beraussichtlich mehr als 4000 Rilometer Rolomalbahnen im Betrieb haben. Etwa jo viel wie zwei Eisenbahnbireftionsbegirfe. Burgeit find es eiwa 2400 Kilometer, breimal foviel als vor 5 Jahren. Wir fonumen

alfo boran. Ferner erfuhr man ben ber Befampfung ber Malaria burch Chrifich Sata 606. Die wenigen bisher gemachten Erfahrungen verfprechen burchaus Erfolge. Gine große Afrion ergielte Professor Robener-Berlin mit feinem Dringen auf eine Reform bes Rolonialrechts. Leiber wiffen wir bon ben Rechtsberhalmiffen ber Gingeborenen febr wenig, und es besteht bie große Gefahr, bag wir ihnen ein Recht aufbrangen, bas fie gar nicht berfieben. Deshalb ift es bie wichtigfte Forberung, bag wir die Rechtszustande ber Eingeborenen grundlich findieren und ihnen aus ihren eigenen Grundfaten beraus bas Recht fprechen. Der Rongreß beichlog in biefem Ginne einftimmig eine Refolution.

Ginen recht intereffanten Bortrag hielt ber Bater Dr. Froberger über bie Schaben ber Bolngamie. Es icheint riditig gut fein, bag man ben Bert ber Che und ber Gin gelfamilie erft erfennt, wenn man ficht, welche Schaben unter ber Polygamie befteben. Die Frauen finb nicht viel mehr als Staven und Arbeitstiere. Gin Famifienleben gibt es nicht, auch feine geordnete Rinderergiehung. Die Rinber find überhaupt nicht fo gablreich

wie unter ber Ginebe. Es wurde 3. B. mitgeteilt, bag ber Sultan Saib Bargaich bon Sanfibar mit 60 bis 70 Frauen nur 2 Rinber bat. Ratifrlich ift es nicht leicht, Die Bielweiberei abguichaffen. Inbes ben Miffionen gelingt

es. Gie butben feine Bielmeiberei. über die Pflege bes Deutschitums im Musland wurden mehrere Bortrage gehalten. Mußer ben Englanbern ift fein Bolf fo auf ber Erbe berbreitet wie bas beutiche. Rur haben bie Deutschen nicht bie Annehmlichkeit wie bie Englanber, Die genügend Raum in ihren eigenen Rolonten finden. Bei uns muß barum gam befonders viel Nachbrud barauf gelegt werben, bag wir ben Bufam menhang mit unferen Bollegenoffen im Ausland bemabren, Leiber gefchieht in biefer Begiebung viel gu Schon in ber Schule mußte in ber Geographie bas mit besonderem Rachbrud beiont werben, wo fiberall Deutsche mobnen. Bel unferen Reifen mußten wir gerabe biejenigen Gebiete bevorzugen, wo Dentiche wohnen, um mit biefen in Bublung ju tommen. Man reift beutjutage ins Gebirge ober an bie Gee. Aber wie felten bort man einmel bon Reifen aus nationalen pangermantichen Gesichtspunkten. Und boch surd gerade folche außer-ordentlich fruchtbar und lohnend,

Die Umwälzung in Portugal.

Die Wieberherfteffung ber Rufe.

Mile Radridten aus Portugal filmmen barin überein, baß bie Republit gefichert ift. Irgend ein ernfter Biberftanb ber Monarchiften ift taum mehr gu beforgen, überraident fenell bat fich bie neue Staatsform eingelebt. Die neue Regierung ift auch in ben Rolonien alsbalb gur Aner-

fennung gelangt. Rad ben vorliegenben Melbungen ift bas Land langs Gifenbabnen allenthalben ruhig. Der Durchgangsverfebr an ber Grenge vollzieht fich wieber ohne Umfleigen; ben Stationen fammelt fich bie Bebolferung, welche bie Republit begeiftert begrußt und bie Gahnen ichwenit. Rein Zeil ber Sauptftadt außer ber Abeniba ba Liberbabe und bem Blage Dom Bebro hat burch bie Rampfe gelitten; an biefen beiben Bunften murben bie Gebaube bon Gefchoffen getroffen. Die Beschädigungen find ziemlich bedeutend: Mauern wurden burchichlagen, Genfter gerfcmettert. Die Bebeutung ber burch bie Repolition berurfachten materiellen Schaben ift alfo nicht fo groß, wie man fie fich junachft vorgestellt bat. - Die Babl ber Toten fchapt ber Minifter auf 60 in Liffabon, in ber Proving faum einen einzigen. - Anfangs ber nachften Woche beginnt bie Inbentaraufnahme ber Ronigspalafte. Die Ronigsfamilie foll nur bas Unentbehrlidfte mitgenommen haben.

Der Großinduftrielle und Barenhausbestiger Francisco Grandella ftellte ber Regierung feinen gefamten Befig im Bert bon 30 Millionen Grant jur Berfugung jur Rauttonierung einer vielleicht notigen Anleibe. Das fann als Beweis für die herrichenbe Opferwilligfeit angefeben werben, Die in allen Schichten ber Bevolferung berricht. Be-ruchte über bie Besetung ber biplomatischen Boften im

Musland erfcheinen berfrüht. Bie Reuter erfahrt, haben weber bas englifde Huswartige Ant noch bie portugiefifche Gefaftbifchaft Depefchen erhalten, bag in ber Lage in Portugal fich etwas ge-anbert hat. Die Depefchen aus Liffabon bon autorita-

tiber Seite laffen vielmehr feinen Zweifel, bag man mit ber neuen Lage ber Dinge fich fiberall in Bortugal ein berftanben erffart bat und bag eine Gegenbewegung nur febr wenig Ausficht auf Erfolg haben wurbe. Aber bie bemnachftigen Bewegungen ber toniglichen & amilie ift nichts Genaues befannt; jebenfalls tann es aber als ficher gelten, daß, wenn Ronig Manuel für einige Beit in Gibraltar bleibt, er biefen Blat nicht jum Mittelpuntt politifcher Beftrebungen machen gu fuchen burfte.

In ben Stragen Liffabone erinnert nichte mehr an bie blutigen Szenen, beren Schauplat bie Stabt noch vor einigen Tagen war. Rur wenige Augelspuren an Den Saufern zeigen bie Seftigfeit bes Rampfes, ber mit moglichfter Schonung bes Privateigentums burchgeführt morben war. Alles zeigt große Befriedigung.

Der neue Rabinetischef wird einen Zeil bes Ronigspalafies bewohnen. Alle Breffeorgane find republitanifc gefunt und es ericheint fein antirepublitanifches Blatt, Die burch ble Befchiegung bes Ronigspalaftes angerichteten

Schaben find unbebeutenb. Rach guberläffigen Rachrichten aus ber Proving haben einige wenige Truppentorper in ber Proving sich noch nicht für die Republit erflärt. In Lissabon ist ein ftrenger Wachtbienst eingerichtet, in ben Besestigungswerten ber Oberftadt find 36 fchwere Weichute und 10 Majdinengewehre aufgestellt, um jeben etwaigen bewaffneten Bormarich auf Liffabon ju verhindern. Bis jum gegenwärtigen Moment hat aber bie Regierung nicht die geringfte Rachricht von einer Erhebung jugunften ber Monarchie erhalten.

Mus allen Rolonien find Telegramme eingelaufen, nach

welchen fich biefe für bie Republit erflaren.

Die neue Regierung wird alle Gefandten im Ausland abberufen und durch neue Manner erfeben. Bon biefer Magnahme wird auch ber Berliner Boften betroffen

Die provisorische Regierung beauftragte ben portugiefifchen Geichafistrager beim Beiligen Stubi, bem Rarbinalfiaatsfefreiar bon ber Proflamierung ber Republit und ber Konstituterung ber neuen Regierung Mittellung au machen.

Der bisherige portugiefifche Gefandte in Paris, be Sufa Roga, erhielt bon ber neuen Regierung ben Muftrag, ber frangofifden Regierung ben Bedfel bes Regimes gu notifigieren. Er febnte telegraphifch bie Ausführung biejes Befehls ab und gab feine Entlaffung. Daraufbin ift ber in Paris weilenbe poringiefifche Republifaner Magelhaes Lima beauftragt worben, fich mit ber frangofifchen Regierung in Berbindung gu feben. Er wird fich ju Briand begeben, fobalb feine offizielle Befiallung eingetroffen ift.

Die Regierung gebenft, eine eigene Kommiffion jui Tilgung ber Schulben bes ermorbeten Ronigs Carlos eingufepen. Erft nachdem die Kommiffion bie Arbeiten beendigt haben wirb, foll bie Familie Braganga ben aus bem Berfauf ber Kronbomanen verbleibenben Reft er-

Bom entflobenen Königspaar fpricht man allgemein ohne Sab, bod mit Geringidatung. Die Blatter nennen fie herrn Manuel von Braganga und Frau Amelle

wh. Baris, 10. Oftober. Rach einer offiziellen Mel-bung burften bei bem Aufftanb in Liffabon brei frangofische Staatsangeborige ums Leben gefommen fein. Mußer bem

Jenilleton. Wedekind : Abend.

Berlin, 8. Oftober.

Das Rleine Theater ward biefer Tage jum menfchlichen Razitätenkabinett. Die vielspältige Ratur Frant Bebefinds produzierte fich in einem Bert bet Jugend und einem feiner letten Tage. Und in biefent fpielte er und feine Grau felber bie eigenen Leiben pot einem neuglerigen, aber bantbar Haifchenben Bublifum.

"Die Benfur" nennt Bebefind ben Ginaften. Er gibt eine Museinanderfetjung über feine intimiten bauslichen Ungelegenheiten und über feine literarifche Genbung -Alfoven und Schreibtijch. Und er gibt nach Siballa und So ift bas Leben" eine neue leidenschaftliche Abrechnung mit benen, Die ihn für einen Sarlefin ober einen Ihniter balten. Mit wilber fanatischer Inbrunft schreit er wieber fein Befemminis beraus, bag er ben Gintlang ber funtlichen Schonheit mit ben "ewigen Beligefegen" fuche.

Doch außer biefer bireften Bertundigung liefert er und hier liegt bas Damonifche, Infernobajte biefes Trat-tats - eine iconungslofe, lafterhaft exhibitionistische Gelbftentblögung und Gelbftgerfleifchung. Gr geifelt fich und fpeit fich an, Er gibt mit einer Bergivelflung, bie mehr Grimaffe und Frage als tragtiche Daste ift, feine Biberfpruche in greffer blutiger Geloftironie preis, bag ihm fein tieffer Emft boch immer wieber gum gaufferifchen Blendwert wurde, und ibn ber Gluch verfolge, ber Bantelfanger feiner weinenben Geele fein gu muffen.

Eine leibhaftige Allegorie ift bie Terzeitfzene, ba Bebe-

find, zerwühlt von feinem leibenichafelich bervorgestoßenen Glaubensbefemmis, neben bem ichwarzen, hageren fatholifchen Priefter fteht, und binter ihnen bie Zangerin im Ballettrocken auf ber rollenben Lingel.

Das erwedt Die Borftellung mittelatterlicher Gleichnisbilber, Die Frau Belt und Moteje gegeniberfiellen. Und Frant Webefind felbit ericheint als eine manbelhafte Biebertehr aus ber Sphare fonberbarer Beiligen, bie burch Die Gimbe bie Wolfuft abtoten und erlofungereif werben

Teils Rechtfertigung, teils Gerichthalten über fich felbft fpricht bier. Wedefind bat bie Rolle bes Anflagers, ber ihm hier in ber Geftalt bes Brieftere ben Brogeft macht, auf bas icharffinnigfte und biafettifcfite, mit unanfechtbarer Aberlegenheit ausgestattet. Er lagt fich bon biefem fich felbit gefehten Wegner fo gerftiideln und gerfeben, bag man wieber ben Ginbrud von geiftigem Majodiemus und flageflautifchen Ermebrigungewonnen befonunt.

Und ber Abidlug ift auch feine Rieberlage. Bergeblich verfucht er ben Briefter jum Glauben an fich und feine Religiofitat ju gwingen. Go eifervoll er fich felbft in einen flammenben Gottesaffeft bineinrebet, um fo fühler gerpfludt ber Briefter biefen Momentan Enthufiasmus und entfarbt ibn.

Und vergeblich bleibt auch feine Berfuchung ber Geliebten gegenüber. Obmmächtig fpielt er eine Dachtprobe aus, fic aber entgieht fich ibm und frürgt fich bom Balfon.

Run ift er mabrhaft tiefor, tief gunichte und malgt fich por Gott im Stanb.

Bebefind ftellie feine Marthrien mit einem fo grimmig verzweifelten Ernft bar, mit einer fo heftigen Beicht- und Bugefftafe, bag biefe Ginbrude weit über bie Theatergrenge

hinausglingen. Bebe neutralifierenbe Diftang fehlte, und ein menfchliches Paffionsfpiel brangte fich mit peinigenber Gegenwart auf.

In grinfendem Rontraft bagu bann bie tolle Burfeste bes jungen Webefind "Der Liebestrant" mit ihren Saltomortale Situationen, ihren Operetten und Birfus-Clownerien als Lebensparobie. Gin betrintener tilt voll

Eggentrife ber Beine und bes Gemitte. Mit firogenber Laune und ichlenfenber Gelenfigfeit

ward bas erefutiert. Rottmann wantte als vertaberte Durchlaucht fchwerbeinig, mit ichwimmenben Sifchaugen baber, auf feiner

Stirn Gebantenflucht. Il bel war ber Teufelsterl und Galgenftrid Schwiegerfing, ber bem Gurfien ben Liebestrant aus ber Lammergeierleber eingibt und feine Borfiellung mit ber Barming bergiftet, bag er an feinen Baren benten burfe.

Bifa Grüning ale Sürftin war erfchutternb, fomifch, wie fie abufraubaft bie Bubne freugte und fich folieglich als Schwiegerlings erfte Frau entpuppte, mit bem bewegten Borleben ale Barmum Spezialttat, Bauchtangerin und Jungfrau bom Colorado-River.

Der berbe Gpag beluftigte die Leute febr, und fie bergagen schnell barüber bie gezeichneie und verfehmte Daste aus jenem allegorifchen Bilb, bie Daste bes Mannes gwis schen bem Briefter und bem Belifind ber Luft, Die Maste bes Mannes, ber bon allen tragifomischen Areaturen unferer Beit am ichwerften an fich felber leibet und ber, wenn auch ftannnelnb, am unerbieilichften fich ju ber 3bfen-Rach. folge besemmen will: "Leben: ein Rampf mit ben Wichten in unferem herzen und hirn. Dichten, fich felber richten mit unbefangener Gtirn".

Lagariftenmond Frague fell noch ein anderer frangofifcher Lagariftenmond namens Escinous, fowie eine Frau auf ber Strage burch Mintenfchuffe getotet worben fein. Unter ben bon ben Revolutionaren gefangenen Geiftlichen befindet fich auch ein frangofischer Monch namens Dineper vom Beiligen Geift-Orben,

Montag, 10. Offober 1910.

Die wiberfpenftigen Rongregationen.

In Liffabon find noch mehrere Rachrichten über Ingriffe auf Die Orbensnieberlaffungen eingelaufen. Da man fürchtet, baß fich bie Angriffe verallgemeinern werben, find Sicherheitsmagregeln angeordnet worben. In gahlreichen Baufern von Anhangern bes alten Regimes wurden Sausfuchungen vorgenommen. Gin 3wijchenfall ereignete fich nicht. Die Berfonen waren abwefend, bas Gigentum wurde refpettiert.

Die Stimmung gegen bie Rongregationen ift febr gereigt. Bu ben Borgangen im Rlofter Quelhaes wird noch gemelbet, bag Reiterei und Matrojen in bas Gebaube einbrangen; fie fanden es geräumt. Das wenig beschäbigte Innere zeigte beutlich Spuren einer eiligen Flucht ber 3nfaffen. - In ber Samstagnacht wurde in bas bewaff nete Grauentlofter Trenas gedrungen. 150 Goweftern berfuchien Wieberftand gu leiften, im Tumult wurben 12 Romen leicht verwundet. Gie wurden in bas Militär-frankenhaus berbracht, Die fibrigen Ronnen wurden in Bagen weggeführt, man weiß nicht, wohin. Das Rlofter murbe bon Militar befest.

Bei ben Angriffen auf bas Jefuitenflofter Quelhacs, bas bie englische Flagge gehißt batte, murbe ein Briefter getotet. Gine Angahl als Bauern berfleibeter Monche murbe gefangen genommen.

hd. Liffabon, 10. Oftober. (Drahtbericht.) Die Gefechie mifchen ben Jefuiten und Republifanern bauern an. Obwohl bie Regierung Blutbergießen bermeiben möchte, muß fie ben Monchen, die bie Truppen mit Rebolbern und Bomben angriffen, energisch ju Leibe geben. Das Rlofter Eftrelle, bon bem aus bie Jesuitenmonde bie Truppen mit Bomben beworfen hatten, wurde nach mehrftlindigem Befecht bon ben Truppen genommen. Die Donche waren burch einen unterirbifchen Gang nach einem benachbarien Rlofter entfommen. — Geftern wurden eiwa fünfzig Befuitenmonche gefangen genommen, bie unter verichiebenen Berfleibungen berumgingen.

Die Ausweisung ber Monche

hat allerorts begonnen. Die in ben flofterlichen Ergiebunge. onftalten untergebrachten Rinber murben ihren Eltern gurudgegeben. Unter ben Ausgewiesenen befindet fich Rarbinal Retto, ein Frangistaner. Der Ergbifchof bon Beja hat bereits bas Land verlaffen. Rur wenige Rirchen in Liffabon waren geftern geöffnet.

Das Defret über bie Musmeifung ber Rongregationen, beren Mitglieber bas Land binnen 24 Stunden gu berlaffen haben, wurde geftern veröffentlicht.

Gin wertvolles Dofument.

In bem Burcau bes fruberen Minifterprafibenten wurde ber bon bem Ronig Manuel bereits unterzeichnete Staatsatt gefunden, wonach am 10. Oftober bie Cortes gewaltfam gefchloffen, die Berfaffung fuspendiert und bas Land bis gur Bieberherstellung ber Rube unter bie Berrichaft einer Militarbiftatur bes Generals Bedro Cofta gestellt werben follte. Das fenfationelle Dofument foll gur Rechtfertigung bes Borgebens ber Republitaner beröffentlicht werben.

Gine Ergahlung bon Flüchtlingen.

Muf bem Colner Saupibahnhof trafen geftern mehrere portugiefische Familien ein, Die erffarten, bag in der Umgebung ber foniglichen Familie Berrat geubt worben fei. Dies habe die grengenlofe But ber Ronigin entfacht, bie, fortwährend Bermunichungen und Drohungen ausftogenb, nur mit Gewalt bagu gebracht werben fonnte, Die Blucht ju unternehmen.

Die Sould ber Rierifalen.

In einer Unterredung führte ber portugiefifche Gefchaftetrager in Rom aus, Ronig Manuels Berhangnis fei gewefen, bag er ben Ginflufterungen ber fleritalen Bartei folgte. Der ermorbete Chefrebatieur bes fleritalen Blattes "Bortugal", Bater Mattes, fei eine mahre Gottesgeißel für bas Land gewesen; er habe fich namenlofen Sag jugezogen. Auch ber foeben aus Bortugal gurudgefehrte Abgeordnete und Expriefter Don Romolo Murri macht bie ffruppellofe fieritale Bartei unter Bubrung bes papftlichen Runtius Tonti und ber Jefuiten für Die Rataftrophe verantwortlich.

Candibs Reis ermorbet.

Mus Liffabon wird mehreren Blattern gemelbet: Die argiliche Untersuchung ber Leiche bes Abmirale Canbibo Reis hat ergeben, daß nicht Gelbstmorb, fonbern Dorb porliegt.

Die Anerfennung durch bie Machte.

Die Regierungen bon England, Spanien und Brafilien erfannten bereits bie Republit an. Frant. reich wird die Republit ebenfalls anerfennen. (Rach weiteren Melbungen beftatigt fich borfaufig nur bis Uns erfennung burch Brafilien.)

Die Saltung Deutschlanbe.

Bie bie "Roln. Big." mefbet, bat Staatsfefretar bon Riberlen-Bachter über bie Saltung Deutschlands gegenüber ber portugiefifchen Republif bei einem Reftbanfett in Bufareft mitgeteilt, bag bie politifchen Berbalmiffe auf ber Phrenaenhalbinfel weitere Aberraichungen bermuten ließen. Deutschland werbe angefichts ber Ereigniffe eine abwartenbe Stellung einnehmen. Benn eine Rlarung ber Lage in Portugal erfolge und wenn bas neue Regime bie gebührenden Burgichaften für Aufrechterhaltung ber Rube und Orbnung, fowie fur die Erfullung ber Berpflichtungen bem Ausland gegenüber gebe, fo merbe Deutschland nicht zogern, im Ginbernehmen mit anberen Dachten bie neue Lage anguerfennen.

Die leiten hoffnungen ber portugiefifden Monarchiften.

Die "R. Fr. Br." veröffentlicht ein Interview ihres Londoner Rorrespondenten mit einer Berfonlichfeit ber bortigen portugiefifchen Befandtichaft. Die lettere erflarte, bağ es ein Frrium fei, ju glauben, bag bie Gache bes Monarchismus in Bortugal bereits aufgegeben fei. Die bon ber neuen Regierung im Ausland verbreiteten Delbungen bon ber Berftellung ber Rube und Ordnung, fowie, bag bier Fünftel ber Urmee republifanifch gefinnt feien, feien falich. Die Dinge in Portugal feien noch lange nicht gunt Mbichluß gelangt.

Gin Bortrag Limas.

Der Reprajentant ber portugiefifchen Revolutionare in Baris, Lima, hielt in einem Gaale bes Boulevarbs be Strasbourg por einem gelabenen Bublifum einen Bortrag über bie portugiefifche Revolution. Den Borfit führte ber befannte frangofifche Artifleriegeneral und Mitglied bes oberften Kriegsrates Beigneng. Lima ichilberte bie Ur-fachen, Die Die Revolution in Portugal unbermeiblich gemacht haben. Die Monarchie habe Bortugal entebrt. die Republif habe in ben Mugen ber Belt wieber rebabilitiert. Die Rebe murbe mit hochrufen auf Die portugiefifche und frangofische Republit aufgenommen, Man borte auch Rufe: "Es lebe die fpanische Republit!" Der Gefreiar ber fpanifden Botichaft war im Gaale anwefenb.

Die flüchtige Ronigsfamilie.

hd. Gibraltar, 10. Oftober. Ronig Manuel und bie Rönigin-Mutter, ber bisherige Rapitan ber foniglichen Barbe und ber Oberhofmeifter bes Ronigs begaben fich gestern in bie hauptfirche. Der Ronig und bie Ronigin-Mutter nahmen in ber Staatsfutiche bes Gouberneurs bon Bibraltar Blag. Gine riefige Menschenmenge batte fich icon mehrere Stunden bor bem Beginn bes Sochamtes gu beiben Geiten ber Strafe angesammelt. Bei ber Anfunft bor ber Rirche wurde ber Ronig und bie Ronigin-Mutter bom Bolfe laut begrußt. Die Glüchtigen waren von biefer Rundgebung fichtlich gerührt. Beim Berlaffen ber Rirche waren bie Rundgebungen bes Bublifums noch lebhafter ale borber. Der Ronig und bie Ronigin-Mutter begaben fich in bas Balais bes Gouverneurs, bas bon allen Geiten ftreng bewacht wird. Dort werben fie bis ju ihrer Abreife berbleiben. Die tonigliche Jacht "Amelie" ging, ba fie Gigentum bes portugiestichen Staates ift, gestern nachmittag 3 Uhr nach Liffabon in Gee.

Das Reuteriche Bureau melbet aus Gibraltar: 3m Gefolge ber portugiefifchen Ronigsfamilie befinben fich fieben Sofbeamte und gwei Sofbamen. Man erwartet jeben Tag Die Anfunft bes italienifden Ariegefchiffes, welches Die Ronigin-Bitwe Maria und ben Bergog bon Oporto mahricheinlich nach Italien bringen wirb.

Die Rönigin Maria Bia foll beabfichtigen, fich bauernb in Italien niebergulaffen. König Biftor Emanuel bat fich bereit erffart, die Ronigin in jeber Beife finangiell gu unter-

wh. Baris, 10. Oftober. Der "Matin" melbet, bag bie perfonlichen Ginfunfte bes Ronigs Manuel febr unbebentende feien. Der herzog von Oporto fei ohne alle Geld-mittel. Mis er fich einschiffte, zeigte er ben Matrofen zwei hunderifranticeine und fagte: "Es ift alles, mas ich aus Bortugal mitnehme, und alles, mas ich befipe." Die Ronigin Maria Bia fei vollständig vermögenelos und ftart berichulbet; bagegen fei bie Ronigin-Mutter Amelia, ale geborene Bringeffin bon Orleans, fehr reich.

hd. London, 10. Oftober. Der Bergog bon Orleans, ber geftern abend nach feinem Sanbfig in Boobnorion abreifte, erflatte borber auf bem Bahnhof, bag ihm bon ber angeblichen Abficht bes Konigs Manuel und feiner Mutter, ju ihm als Gaft nach Woodnorion ju fommen, nicht bas geringfte belannt fei. Ebenfo fei es unrichtig, bag auf feinem Schloft in Boobnorton Borbereitungen für ben Empfang bes Ronigs getroffen murben.

Gin Broteft gegen bie Ginwanderung ber portugiefifden Orbensteute.

Das Beriicht, bag bie portugiefifden Orbensleute nach Stalien fommen werben, beantwortet ber "Deffaggero" mit einem beftigen Proteft. Stallen burfe nicht gum Bufluchtsort aller Gunber merben, Die anberemo Freiheit und Fortichritt befämpfen und burch Gelb Berwaltung und Unterricht forrumpierten. Die italienische Regierung Unterricht forrumpierten. muffe fich gur Energie aufraffen und burch Anwendung ber alten Antiffoftergefepe ber Einwanderung ber Monche ein Biel fegen, fonft merbe bas Bolt fie austreiben, freilich nicht mit gesehlichen Mitteln.

Deutsches Reich.

• Hof- und Verfonal - Rachrichten. Wie die "Braunfcweigische Landeszeitung" melbet, ist in der vergangenen Nacht der Bräsident der Handelstammer für das Herzogium Braun-fcweig. Gebeimer Kommerzienrat Dr. H. E. Wax Jüdel, infolge Arterienderkalfung im Alter don 65 Jahren gestorben. Dem Generalfuperintendenten der Kheinproping D. Um. de d in Coblenz ist der Charafter als Wirklicher Oberkonsistorial-rat mit dem Range der Käte 1. Klasse verlieben worden.

Rudtritt bes beutiden Gefanbten. Wie berlautet, wird ber beutiche Gefandte in Stocholm, Graf Budler, feiner angegriffenen Gesundheit wegen in allernächster Beis bm feiner biplomatifchen Laufbabn gurudireten.

* Der Wiebergufammentritt bes Lanbtages. Die Die Boft" aus ficherer Quelle bort, ift ber Busammentritt bes Landtages erft für bie zweite Boche bes Januar nachften Jahres vorgesehen. Gine Berbittagung ift nicht beabfichtigt.

* Rardinal Ropps "Bersenchungsbrief". Der "Berfeuchungsbrief" bat ben Weg in die Offentlichteit gofunden. Inhalt und Zert ist viel fcharfer, als man bisher annehmen tonnte. Die wichtigften Stellen biefes Briefes an Grl. v. Schalfcha lauten: "Bas mir in ber Borftellung am wenigften gefällt, find bie fpipen Bemertungen gegen Die "Erwerbstätigfeit" in Berlin. Die "Erwerbstätigen" in Berlin wie in Breslau habe ich bon vornherein von ber Berfeuchung bes Beftens gu bewahren gefucht, Mir ift icon die Intertonfeffionalifierung ber Urbeiter. bewegung viel zu viel. Gie auch noch auf bie Arbeiterinnen gu übertragen, wurbe bie Bermafferung bes tatholischen Bewußtseins in Die gangen arbeitenben Rlaffen getragen haben. Darum babe ich bie Erwerbstätigen als ftreng fonfeffionell berlangt, Wollen fie bas nicht fein, fo follen fie fich nicht mehr latholifch nennen und als folche gelten wollen. Go fieht ce mit ben Erwerbstätigen in Berlin. Bie fteht es mit ber gleichen Organisation im Weften? Mus reinem Opportunismus, nur um bie Macht bet interfonfeffionellen Bereine gu vereinigen, hat man bie driftlichen Arbeiter ben Gewerficaften jugeführt, und wie ftellt fich bie Bentrale bes fatho. lifchen Frauenbundes bagu? Stellt fie fich in den Dienft Diefer Bestrebungen? abt fie bie Batronage fiber fie aus? Das ift boch bie Frage, bie ja leiber noch immer ungeflart ift. Bie febr ber Frauenbund auf bie Geite ber gegentonfeffionellen Bewegung geftellt wird, haben wir erft por furgem in ben öffentlichen Schriften gelefen. Bas bat ber Frauenbund getan, um fich bavon ju reinigen? Die Erflarung bes Frauenbundes (Zentrale) gegen bie Spahniche

Königliche Schaufpiele.

Sonntag, ben 9. Oftober. Die Bauberfibte. Oper

in 2 Miten bon 28. A. Mogart.

Die Borftellung batte bas Saus bis faft auf ben letten Blat gefüllt. Gin frobes, inniges Geniegen pragte fich in ber berglichen Anteilnahme bes Bubfifums aus. um Mogaris Mufit froh ju werben, bebarf es feiner über-reigten Spannung bes Gemuits; fie ift jedem jugunglich; bornehm und vollstümlich, erhaben und annutig jugleich. Ihren verflarenden Schimmer wirft fie auch über die mancherlei Plattheiten bes Tertes, beffen bhantaftifchfombolifche Marchen-Stimmung ja im übrigen ein jest fast wieber modern geworbenes Stoffgebiet ber beutichen Opernbuhne berührt! Alle nufifalifden Formen, bom einfachften Boltelieb bis jum Choral und ber Fuge, finben fich in ber "Bauberflote" wunderfam belebt, und auch bas Runftvollfte gibt fich fo frei und felbfiverftanbitch wie ein toftliches Naturproduft. Den Gangern muß ba wohl bas Berg aufgeben! Und ein rebliches Bemuben, recht Mogart--wurbig gu fingen, blieb auch geftern unverfennbar; wenn auch nicht allen alles gelang, fo hinterlief boch die Aufführung in ihrer Gefamtwirfung einen febr befriedigenben

Die höchsten gesanglichen Anforderungen stellt wohl bie Bartie ber "Ronigin ber Racht". Rur wenige Talente gibt es, Die biefer fpipfindig tolorierten Aufgabe gewachen find, und man pflegt icon frob gu fein, wenn fie nur nicht gang verborben wirb. Demgegenüber fann Gri. Grieb . felbt als eine rummliche Ausnahme gelten: fie befleißigte fich im Zonanfat einer bemerfenswerten Guergie; fang bie arogen Regitative mit überrafchenb bramatifcher Berve und offenbarte in ben Roloraturen ber beiben Arien, wenn feine bienbenbe Birtuofitat, jo boch viel technische Atfuratelle: Dem eilenden Glug ihrer Paffagen batte bas Orchefter,

um aus der Rot eine Tugend gu machen, hier und ba vielleicht eiwas geschmeibiger nachgeben bürfen.

Gleichwie Frau Müller - Beig als Pamina ein feinmufifalifches Empfinden und minutiofe Gorgfalt in ber Anwendung affer gefanglichen Ausbrudsmittel offenbarte, fo auch herr Rurt Gommer (von Berlin), beffen Talent fich in ber Rolle bes Zamino in gludlichfter Beife gu entfalten vermag. Die helltonenbe Farbung feines Organs ift bier recht am Plat, und feine bornebme Befangefunft ftebt bem Mojarifiil nirgenbe fremd gegenüber. Bie herr Commer bie ichwierigen Regitative - namentlich in ber großen Szene bor bem Tempel-Gingang - behandelt, fie mit reicher Lebensfülle burchbringt und die Detlamation farben-reich und wechselvoll gestaltet, bas barf wohl als mustergültig gepriefen fein.

Die übrige Befetung ber Oper (herr Mannft aebt leitete fie mit ficherer Sanb) zeigte lauter alibefannte Ramen. Den größten Erfolg beim Bublifum batte, wie immer, herr Schwegler als Saraftro. Die orgelhafte Breite feiner fundamentalen Bagtone war in ber Zat wieber von erflaunlichem Effett! Schabe nur, bag ber Bortrag bei ber Berreigung ber Phrafen boch jumeilen ber höberen Abge-Martheit entbehrt; fo jum Beifpiel im Ochlug ber erften Mrie: "Rebmt fie in (bier murbe Mem genommen!) euern (bier wieber!) Bobufis (bier nodymals!) auf." D Bfis und Ofiris! . . Reben bem "Monofiatos" bes hern hente, bem "Sprecher" bes herrn Schut uiw. erfreuten auch bie "brei Damen" — barunter ole bantenswerte Ausbilfen: Frau Engelmann. Göttlich und Brau Corbes -- und ebenfo die "brei Genien" burch angenehme Stimmenifaltung und mufifalifche Buberlaffigfeit. herr Ermin ale Papageno ichien mir in ber außeren Ericheinung mehr "Raturmenich" als früher: Rur gu loben; und nicht minder: bie Barme feines Zones und Der einfach-humorvolle Ausbrud. Der fomifche Stoffeufger,

mit welchem Papageno gestern ben gweiten Teil feines Brufungsweges antrat: "Ra, nu geht bie Bummefei wieber los" - flang swar nicht nad Bilbelmftrage als nach egyptischer Beisbeiteftatte; boch unaufbringlich gegeben, wurde auch bas gern hingenommen; und jo wedten all bie harmlos-munteren Bapageno Scherze benfelben freudigen Bieberhall, ber ihnen nun fcon feit mehr als 100 Jahren treu geblieben ift. O. D.

Aus Kunft und Teben.

C. K. "Tieffand" in London. 3m Londoner Covent Garben hat nun b'Alberts Oper "Tiefland" ihre erfte Aufführung in England erlebt und einen burchichlagenden Erfolg babongetragen. D'Albert ift in England fein Fremdling, ift er boch in England geboren; feine Wiege fiand in Glasgow, und in England bat er feine erfte mufitalifche Ausbildung empfangen. In feinen Kimber-tagen war er Schüler bon Gulliban, später Bögling ber National Training School of Music in Remeasile, und in ber alten St. James Sall erlebte seine erfte Komposition ihre Uraufführung. Um fo intereffanter ift co, obachten, wie bie englische Mufiffritif ben Remponiften beurfeilt, ber fo bollig ine beutiche Lager übergegangen und beutscher Mufifer geworben ift. Giner ber führenben Sonboner Aritifer, ber "Tiefland" eine eingebenbe Beibrechung widmet, fchreibt unter anderem: "D Albert ift nicht mehr englischer Romponist als Bagner ober Beber ober irgenb ein unsterblicher Tonfeger. Die alteften Befucher bes Covent Garben haben nie eine "beutschere" Oper gehört als biefe. Deutsch ift fie im Beifte, im Gefühl, in ber Technit, im Aufbau und in ber Ausführung, echt beutich wie ber "Freischüt". Und ein höberes Lob ift unmöglich. Es ericheint vielleicht fübn, "Tiefland" und ben "Freiichus" in bemielben Gas ju ermabnen, aber gewiß ift biefe

ter:

bie

-1134

elb.

wei

arf

als

ab-

ner

en,

tig

für

Cit

dj

ii

ı

Behandlung ift mehr ale flaglid, gerabeju ein Bugeftanbnis, und die aiberne Empfindlichfeit foll nur bie wunde Stelle berbeden, Die getroffen und bloggelegt worben ift. Und babet verlangt man im Beften noch Bertrauen pon une. Wir wollen unfere Sanbe und Cewiffen rein bemabren. Bir wollen an ber Berflachung bestatholifden Empfinbens nicht teilnehmen. 2Bir wollen weber bie Arbeiter noch bie Arbeiterinnen mit Riaffenhaß nabren, gum Riaffen- und Dachifampf ergieben und ber Sozialbemotratie guführen. Lieft benn bie Gran R. bie öffentlichen Blatter nicht und hat fie nicht gelefen, mas ber driftliche Gewerfichaftefetretar Effert jungft ausgeplaubert bat? Gelbft ben Cogialbemofraten war biefe Offenherzigfeit ju weitgebend. Go liegt bie Gache, 3ch meffe alles, mas bom Beften tommt, mit biefem Dagftab, und febe immer wieder aus allen Beftrebungen ben Bferbefuß burchicheinen. 3ch habe noch einmal im Gerbit ben Berfuch gemacht, wenigftens ein augeres Bufammengeben zu ermöglichen. Alles icheiterte an bem mabrhaft baretifden Fanatismus, ber im Beften bezüglich ber jogialen Frage berricht. Der Beften braucht unfer Bertrauen nicht; er ift ja ftart genug, feine Beffrebungen in fo men Kreifen durchzusegen. In ben Breifen, in benen ich bie Berantwortung habe, werbe ich ihn auf bas außerfte fern guhalten fuchen. Bertrauen aber fann ich weber ben Grundfagen noch ber Zaftif entgegenbringen,

Albend.Musgabe, 1. Blatt.

* Die Berliner Protefiverfammlung ber Ratholifen. In ber bon Ratholifen aus Anfag ber Rebe bes romifchen Burgermeifiers Rathan beranfialteten Protestversammlung in Berlin wurde eine Refolution gefaßt, in ber es heift: "Aber 6000 Ratholifen ber Reid, shanpiftabt erheben fich einmittig im flammenben Broteft gegen bie Dir, beiligfter Bater, und ber fatholifchen Rirche jungft in Rom jugefügte Befdimpfung, bie fie als ihnen felbit jugefügt empfinden. Sie betrachten bie gegenwärtige Lage bes Beiligen Gtubis als eine burchaus unwürdige und unbaltbare, bie nur burch herstellung ber vollsten Unabhängigfeit bes heiligen Stuhls gebeffert werben fann und muß. Gie geloben ihrerfelts boppelte Treue und Beberfam, Berehrung und Liebe gegen bas Oberhaupt ber Rirche gu mabren, in welchem fie ben bon Gott gefesten oberfien hirten Bolfer im privaten und öffentlichen Leben verehren." In ben Diogefanbifchof Dr. Ropp in Brestan murbe ein Be-

grußungetelegramm abgefanbt,

* Cogialbemofratifche Daffenverfammlungen in Berlin, Die großen Maffenberfammlungen ber Gogialbemofratie, Die gestern mittag 12 Uhr in breigebn Lofalen Berlins abgehalten murben, maren tros ber berichiedenen Aufrufe im "Bormarts" und ber Flugblattverteilung am Morgen nur bon insgefamt 20 000 Berfonen bejudit. Die Berfammlungen, in benen bie Bortommniffe bon Moabit bon befannten fogialbemofratifchen Führern befprochen murben, waren meift ichon nach 30 bis 45 Minuten beenbet. Die Befucher entfernien fich bann ohne jede Demonstration, nachbem überall eine gleichlautenbe Refolution angenommen worben war. Huch die in ben Bororten Berlins abgehaltenen acht Berfammlungen nahmen einen rubigen

sh. Allgemeiner beutscher Frauentag. Im weiteren Berlauf der Berhandlungen der diesjährigen Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine in Seibelberg wurden zu dem Thema "Das Bürgerrecht der Grau in der Gemeinde", speziell zu der von Frau Dr. Mumann-Gottheimer (Mannheim) behandelten Frage: Die erlangen wir das Gemeindewahlrecht?" verichiebene Leitfabe angenommen. Bur Monigsberger Raiferrede wurde eine Rejolution angnommen, in der aufs tieffte bedauert wird, daß diefe Bemühungen des Bundes, die Frauen beifer als bisber den neuen Lebensformen angupaffen und für den Dafeinsfampf ausguruften, burch jene faiferliche Kritif in borurteilslojen Kreisen in Diffredit gebracht worden find. Berner ftimmte Die Berfammfung einem Dringlichfeite. antrag gegen die Reglementierung ber groftitution gu. Die übrigen Beratungen betrafen inferne Berbandsangelegenheiten. Insgefamt geboren dem Bunde heute 229 Ginzelvereine und 30 Berbande an. Bum Togungsort für ben nöchsten beutschen Frauentog im Jahre 1912 wurde Berlin gewählt. Bur 1. Borfigenden murde Fraulein Dr. Baumer ge-nablt an Stelle Frau Stritts, beren Rudfritt teils aus

berfonlichen Tifferengen, teils aus ihrer Stellung gur Mutterichaftsfrage erffart wird. Außerdem wurden in ben Borftand Frau Altmann-Gottheimer (Mannheim) und Fraulein Biet (Samburg) an Stelle der Tomen Weter und Erninger gewählt.

* Gin Denfmal für Ronig Lubwig II, von Babern, In Gegenwart bes Pringen Rupprecht bon Bapern als bes Berircters bes Pringregenten wurde Somitagmittag in Bamberg bas Denimal Ronig Ludwigs II, enihullt, Seier fcblog fich ein von ber Stadt gegebenes Seftmabl an fowie ein Festzug mit 200 Kriegervereinen als huldigung

für ben Pringen.

* Deutsche und frangofische Freimaurer. Diefer Tage weilte ber Borfitenbe ber unabhangigen Freimaurerloge von Frantfurt a. D., Bangel, in Baris, befuchte ben Großorient bon Franfreich und fnüpfte mit ihm bie feit bem Rriege unterbrochen gewesenen amtlichen Begiehungen eines Teils ber beutichen Freimaurerei mit ber frangofiichen wieber an. Bei biefer Gelegenheit wurden swifden herrn Bangel und bem Borfigenben bes Groforients von Franfreich außerft warme Anfprachen ausgetaufcht. U. a. fagte Bangel: "In ben 33 Jahren, Die ich ber Freimaurerei angehore, hatte ich immer benfelben Babifpruch wie Gie, namlich: Freiheit, Gleichheit, Bruberlichfeit."

Seh. Bum Borfumer Spionagefall. Die Ermittlungen nach beutschen Mithelfern ber in Emben verhafteten eng lifden Offigieripione finb, wie und ein eigener Draftbericht aus Berlin melbet, refultatlos geblieben; bagegen befchlog bie Reichsregierung, größere Mittel jum teilweifen Il m ban ber einer ausfanbifden Madet befannt geworbenen beutiche Rorbfeebefeftigungen in ben Giat eingufiellen.

* Gegen ben Deutschen Luftschiffertag. Gine Refolution ber Dresbener und auswärtigen Preffevertreter gegen ibre Husichliegung bon ben Berhandlungen bes gegenwartig in Dresben tagenben Deutschen Lufticbiffertages hat gur Folge gehabt, bag ber Deutsche Lufticbiffertag fich mit Diefer Refolution beichäftigte und einftimmig ben Beichluß feste, Die Breffeverireter eingulaben. Die Preffevertreter, fowie bie Dresdener Matter haben jeboch beichloffen, biefe nachträgliche Ginlabung nicht angunehmen und über ben Deutschen Luftichiffertag nicht gu berichten.

* Deutscher Samaritertag. In ber Eröffnungefibeing bes Deutschen Camaritertags im alten Rathaus gu Minden wurde befanntgegeben, bif bie golbene Esmard : meballe für herborragenbe Berbienfte auf bem Gebiet bes Samaritermefens verlieben wurde: ber Bitme Professor Esmarthereine betregen iburde: Der ebitibe Professon Solftein, ber Fürfiln Metternich-Sander, dem Fabritbesitier Fritiche-Leibzig, dem Brandbirettor Beigandi-Chemnit und dem Professor Rens Sand-Brüffel.

Das Enbe ber Werftarbeiteransfperrung. Drei große Berftarbeiter-Berfammlungen in Stettin nahmen grundfaplich Stellung ju ben hamburger Ginigungebeichluffen ber Seefchiffswerften. Rach fiftrmifcher Debatte fdritt man gur Abstimmung. Bei 3765 Stimmen fitmmien 1816 fur Die Bieberaufnabme ber Arbeit am Montag, für Die Sortfepung bes Streife 1896. 53 Stimmen maren gerfplittert. Da aber gur Fortsehung bes Streifs eine Drei-viertelmajorität ersorberlich ift, fo ift mit biefem Befchluf ber Streif beenbigt. Beute wird bestimmt bie Arbeit wieber aufgenonmen,

* Der Moabiter Robienarbeiterftreif beenbet. Den Blattern gufolge ift ber Roblenarbeiterftreit bei ber Giema Rupfer u. Ro. in Moabit beenbet. Die Arbeiter nahmen bie Arbeit beute Montag wieber auf.

Rechtsprechung und Verwaltung.

IMB. Justia Bersonelien. In der Liste der Rechtsanwälte wurde gelöscht Rechtsanwalt Justistrat Kaus mann bei dem Anntsgericht in Wetklar und dem Landgericht in Limburg.
In die Liste der Rechtsanwälte wurden eingelragen die Errichtsassessischen Verde Klein und Dr. Weber dein Amtsgericht und dem Landgericht in Wiesbaden. — Referendar Billett im Begirfe des Oberlandesgerichts au Frankfurt am Waln wurde gum Gerichtsassessischen Erwanst.

Deutider Anwalteing 1911. Der Burgburger Rechtsanwaltsverein befchloß, ben benifchen Anwaltstag im Sabre 1911 gu übernehmen.

Decr und Slatte.

Generalfeutuant g. D. Raimund v. Caprivi, ein Bruber bes chemaligen Reichstanglers, bollenbete fein 70. LebensAnsland. Frankreich.

Moniag, 10. Oftober 1910.

Der Stroit bei ber Morbbahn. Der Mordbahngefellichaft, bei der eima 1000 Beiger ftreifen, murben auf ihr Unfuden ill Geniefoldaten gur Berfügung geftellt, die an Stelle der ftreifenden Gijenbahnarbeiter das Berladen der Roblen und die Bedienung der Aranen und besorgen. Die Bolizei traf Mahnahmen, um Ausschreitungen der Ausständigen zu verhindern.

Die frangofifden Rabitalen und bas Rabinett Briand. Der in Rouen tagende Rongreg ber Rad is falen hat durch die Samstagabend vollzogene Wahl des früheren Minifterprafidenten und Genators Combes jum Obmann des Boligugsansichuffes der Bartet tem Ministerium Briand einen weiteren ungweidentis gen Bemeis feiner Ungufriebenheit und feine Migtrauens gegeben.

Bunland.

Auflofung bes finnifden Landings. Der finnifde Landtag wurde aufgelött. Die Remvahlen wurden auf ben 2. Januar neuen Still, der Zusammentritt bes Landings auf ben 1. Februar angeseht.

Spanien.

Canalejas über Marofto und ben Batifan. In ret Rammer erffarte Minifterpratibent Canalejas Die Gerüchte von einer tetrachtlichen Bermehrung ber ipanischen Truppen im Riff. Webiet und bei Ceuta für phantaftisch. Wan babe von Taufenden gesprochen, während es fich nur um hunderte handele. Die Blane ber ipanifden Diplomatie und Armeeleitung fonnten feinen Berdocht und feine Befürchtung hervorrufen, Der Ministerpräfident fprach dann über die Rundgebungen der Ratholifen und der Arbeiter. Es gabe auf der Rechten und der Linfen Glemente, die in einer Art vorgingen, die man als Aufreigung jum Burgerfrieg bezeichnen muffe. Die Saltung ber Alerifolen fei aufrührerijd und ungejetlich. Canalejas iprach bann über die Begiebungen Spaniens gu bem Batifan und fette auseinander, daß die Rachgiebigfeit ber öffentlichen Gewalten in Spanien gegenüber ber Rirche gu einer Auffaugung bes Staates burch die Rirche geführt batte. Der Alerifafismus habe bie burgerliche Greiheiten und Die Gewiffensfreiheit gerftort. Die Regierung beabfichtige, feinesmegs die Begichung zu Rom abzubrechen, fie wolle dieje vielmehr enger geftalten.

Bürhet.

Der abberufene Gefandte Griedjenlands Gruparis. der erfranft ift und das Bett hüten muß, fonnte bent Befehl feiner Regierung, abgureifen, nicht fofort nachfommen. Er erhielt eine neue telegraphische Order, unbergiiglich abzureifen. Die fürfische Regierung bes absichtigt die Answeifung weiterer 180 Griechen.

Mittelamerika.

Bebenfliche Wirren find in Sonduras ausgebrochen. Die Bundesregierung entjandte das Ranonen-Loot "Binceton" nach Amapala, mo die Lofalbehörden die Amerifaner und Engländer arg bedrängen. Der bortige britische Ronful ift entflohen.

Juftschiffe und Aeroplane.

Die Berliner Tlugwoche.

wb. Flugplas Johannisthal, 9. Oftober. Bei iconem Wetter begann heute die Berliner Flugwoche, In Gegenwart eines gablreichen Bubifums fanden fünf Lufftiege ftatt.

Die Nahrt bes "Barfeval 6" nach Berlin.

Landshut, 10. Oftober. (Gigener Drabtbericht.) Das Lufticiff "B. 6" bat auf ber gabrt bon Dunden nach Berlin um 10,55 Uhr Landshut überflogen in ber Richtung auf Regensburg.

Regensburg, 10. Offiober, (Eigener Draftbericht.)

jungere Oper bis gu einem gewiffen Grabe ein Abtommiling ber Schule, aus ber Bebers Deifterwert - bas auch ein Meifterwert ber Belt ift - hervorgegangen." Der eng-Lifche Kritifer vergleicht bann "Tiefland" mit ber "Clettra" bon Strauß: "D'Albert, ber Gefühlsnufiter, appelliert an bie Gefühle wie Beber, wie bie beutiche Romantit, unb feine Mufit bat, wenn überhaupt etwas, wenig Cemeinfames mit ben farten, intellettuellen Erregungen, Die Strauß in feiner mufitalifden Tragobie anftrebt, In gewiffem Sinne firb b'Alberts Empfindungen burgerliche, aber auch berfenliche und menfchliche. Geine Dufit ift im beften Sinne mobern; ihr Charme liegt in einer tiefen Sconbeit, im Romantifchen, in ihrer farbigen Unmut und in ber Meifierschaft ber Tedmit. Denn bie Partitur ift meifterhalt und rudt b'Albert ale Romponiften in bie erfte Reihe ber romantiiden Schule, Rein Bunber auch, bag biele Oper, die hoffemlich nicht feine lebte bleibt, in ber gangen mufifalifchen Belt Bewunderung erregt bat.

Theater und Literatur.

Unier Anwesenheit bes Großbergogepaares con Baben, bes Bringen Max ben Baben, ber Groß. bergoginmuiter ben Euremburg, gabireider Leiter großer Buhnen und Breffevertreter ift in Greiburg in feierlicher Weife bie Ginweihung bes neuen Stabtibeaters bor fich gegangen,

Rurt Ruchler, beffen Schaufpiel "Des Lebens Boffenfpiel" im letten Jahre in hamburg-Altona bas erfolgreichste Bunnenftud mar, ift mit einem neuen Luffipiel im Thalia Theater in Samburg hervorgetreten, bas ben Titel "Commerfput" führt und einen ftarien Erfolg errang.

Bei ber letten "Cormen"-Mufführung in Dinchen bat fich Carufo in . r Schlug. Szene eine nicht unbebeutenbe Anieverlehung angegoren.

Bon Rarl Ernit Senrici Berlin erfchien foeben ber Auftione-Ratalog. Er ift überfichtlich gufammengefiellt und in zwel Zeilen gebunben, fo bog jeber Liebhaber fofort in ber Lage ift, fein fpegielles Gebiet herausgufinden und Colegenheit findet, feine Autographenfammlung gu bereichern.

Wiffenichaft und Tednit.

Ernft bon Benben murbe auf bem Friebhof ber Friedrichwerberichen Gemeinbe in Berlin am Camstagnadmittag jur legten Rube beftatlet. Borber fant in feinem langjahrigen Seim in ber Benblerftrage eine Reier ftatt, an ber ale Bertreter ber Raiferin Rammerberr v. Baer Binnow feilnahm. Reben ihm war ber preugische Ruliusminifter an ber Spige ber Minifterialbireftoren erichienen; Die Stadt Berlin baite ihren Ober-burgermeifter entfandt, und die Spiben ber Biffenichaft waren alle vertreten. Rachbem ber Geiftliche ein Bib bem Wirfen bes Berfiorbenen ale Mrgt und Menich entworfen hatte, fprach Brof. Balbener im Ramen ber Beritner Univerfitat, Geheimrat Araus überbrachte bie festen Grufe ber Berfiner mebiginifchen Falultat, Weiter fprach ber Prafibent bes Reichsgefundheitsamts Bumm und Brofeffer Senator für bie Berliner Medizinifche Gefellichaft. Cobann bilbete ber Scheibegruß, ben Leubens Rachfolger, Projeffor Sis, im Ramen bes Kongreffes für innere Mebigin bem Berewigien nachrief, ben Schluß ber geler.

Die Schenserinnerungen Brefeffor Dr. b. Bebben &, von benen Teile feit Monaten in ber , Dentiden Rebue" veröffen. Aicht murben, werben blefer Toge von ber Deutschen Berlagsanftalt (borm, Ebnard Saffberger) tollftanbig ber Offenti'dlett übergeben werben

Projeffer Retter erwiberte bie Beidulbigungen Sallopeaus gegen bas Praparat 606 m't einer icharfen Ablerthanne. Er erffarte bie Angaben Sallopeaus über

Tobeefalle und Erbfinbungen für burchaus falich, leugnete, bag auch nur ein einziger beglaubigter Tobesfaff bem 606 jugefdrieben merben fonne, und forberte genaue Mugaben barüber, ob und wann fich bieje Tobesjälle in Baris ober anbermarts gugetragen haben follen, Sallebeau blieb auf Jufforberung firmm wie ein Gifch. Er fies tefe birette ruftig bie Behauptung bingeben, bag feine Mingaben frei erfunden feien, und verfuchte nicht, feine Bahrhaftigfeit gu berteidigen, - Wie gu biefen Ausführungen aus bem Infittut Professor Chrifche mitgeteilt wird, ift bort bisher fein Rall bon Erblindung ober Schadigung bes Gehvermogens burch bas Praparat befannt geworben. - 3m Samburger Buftitut für Coiffs. und Tropenfrantheiten find jest bie Unterfuchungen über bie Birfung bon Gbr. lid . Sata 606 bei Malaria fortgefett worben. 606 hat fich als febr wirffames Mittel gegen bie Mafaria erwiefen. - Der Husfatforicher Profeffor Chlers meint, nach einer Ropenhagener Melbung ber "F. 3.", bag bie Berfuche, Ausfähige in 3sland mit Chrlid. Sata 606 gu beilen, nicht refuliatios fein werben, benn bie mifroffopifche Untersuchung zeine, bag bie Bagillen nach Ginfpritung maffenhaft begenerieren und fterben,

Berr Brofeffor Mar Beng veröffentlicht im Auftrage bes Senais ber Uniberfitot ju ihrer Gafularfeier eine Be-

ichichte ber Univerfitat Berlin.

Muf ber Sonne ift eine febr große Fleden-gruppe erich enen. Gie murbe auf ber Privat Sternmatte zu Caffel mehrinch photographiert. Die Gruppe, bie über 30 bunfle Rerne bon verschiedener Brobe enthalt, mar am 27. September am Oftrand ber Sonne infolge ihrer Achsenbrehung fichtbar geworben und wird bis jum 10. Oftober gefehen werben fonnen. Mehrere Rerne haben bie Eroge unferer Erbe; Die gefamte Lange ber Gledengruppe beiragt nahe an 200 000 Rilometer. Borber war bie Conne einige Bett fledenfrei.

flogen und hat anicheinend mit bem berrichenben Dit win b gu fampfen. Er flog nach Rorbmeften weiter. Im Rorben zeigt fich augenblidlich Regengewölf.

Gin 50 000=Dollar=Flugpreis.

wb. Rem Port, 10. Oftober. Der Beitungsberleger Mearit hat für einen Aeroplanflug von Bojton oder New York nach San Francisco oder Los Angeles oder umgefehrt einen Breis von 58.000 Tollar geftiftet,

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadrichten.

Bicebaben, 10. Oftober.

- Orbensvorleitung. Dem Raiferlich und Roniglich öfterreichisch-ungarischen General ber Ravallerie Grafen Uegtull-Gullenband, Garbefapitan ber Leibgardereiterestabron, wurde bom Raifer ber Gdwarge Ablerprben berlieben. General Graf Hegfill ift ber Cobn bes ehemaligen hofmarichalls bes herzogs Abelf zu Raffau; er war Schuler bes hiefigen Realghmnafiums in ben 3abven 1850 bis 1854 und fieht jest im 73. Lebensjahr. Geine Richte ift bie Oberin im biefigen ftabtifchen Rrantenhaus Grafin Uerfull-Gullenband.
- Die Rontrolle am Rurhaus ift, wie bereits mehrfach erwähnt, in ber letten Beit bericharft worben, mas bei bem immer mehr anwachsenden Berfehr nur als berechtigt wird anerkannt werden können. Man follte nun annehmen, bag biefe ben Beamten ber Aurverwaltung jur Bflicht gemochte Tätigfeit im Bublifam ebenfalls bas richtige Berftanbmis fanbe, bag man allgemein bie Rotwenbigfeit einfabe, Migbrauchen ober Schlimmerem borgubengen ober entgegengutreten. Leiber ift bies nicht immer ber Sall, und gerade aus ben Reihen besjenigen Teils ber Aurhausbefucher, bent man gu ben Gebilbeten rechnen gu muffen glaubi, begegnen bie Anordnungen vielfach einer gereigten, renitenten Stimmung, bie fich bannt in fpipen ober gar berlepenben Rebensarten gegen bie in Erfüllung ihres amtilichen Auftrage hanbelnben Rontrolleure Luft macht. Befieht bann ber Beamte auf feinem Schein, folgen obenbrein auch noch Beichwerben und lange Berhandlungen, fo bag ein gewiffer Mut bagu gebort, wenn bie berufenen Suter ber Ordnung tropbem ihren Boridriften gemäß auch weiter handeln. Die Kurverwaltung wird ja, bes barf man gewiß fein, ihre Leuie gegen Berunglimpfungen und unberechtigte Domungiationen gerechterweife in Schut nehmen, aber fie follte in ben Gallen, bon benen bier bie Rebe tfi. erft gar nicht bagu in bie Lage fommen, benn bon allen, bie ein Etabliffement wie unfer Aurhaus besuchen, barf ohne Ausnahme erwartet werben, bag fie bie Borfchriften einer Bermaltung wie bie ftabtifche Aurbireftion respettieren, auch wenn mur ichlichte Manner, wie die Portiers und Rontrolleure, bafur eingutreien haben. Daft bies mit ber notigen Soflichfeit zu gofchene bat, berfieht fich bon felbft.
- Balberholungöftätten Biesbaben, Enbe Geptember haben die bei Station "Chauffcebaus" gelegenen Balberholungeftatien Wicobabens ihre gafilichen Tore wieber gefchloffen, wofelbft in biefem Jahre jum erftenmal auch Frauen Erholung gefucht und gefunden. Im gangen wurben feit 1. Mai, bem alljährlichen Eröffnungstag, von ben biergu berechtigten Stellen, Gemeinfame Ortsfranfentaffe, Baierlanbifder Frauenverein, Landesverficherungeanftalt Caffel, Magiftrat bon Biesbaben und Biebrich, 272 Manner (im Borjahr 252) und 221 Frauen eingewiesen, b. f. insgefamt 493 Berfonen mit 11 942 Berpflegungeingen Die Dauer bes Aufenthalts betrug burchichnittlich 24 Tage für jeben Pflegling. Die normale Belegungsgabl, 50 in jeber Erholungsftatte für Manner und für Frauen, wurde nicht mur andauernd erreicht, fonbern bieweiten überschritten, mas an manchen Regentagen, bie ben Aufenthalt im Freien unmöglich machten, ben Betrieb erschwerte. Inbeffen weilten bie Bfleglinge trot ber Ungunft ber Bitterung gern in ben Erholungeftatten und fprachen fich bantbar über bie ihnen verabreichte fraftige und ichmadbafte Roft, bie portraffliche Mild und über bie wohltuende Rube in ber fraftigenben Balbluft aus. Möchte bem fegenereichen Unternehmen bes Baferlanbifchen Frauenbereins auch femerbin bas Bohlwollen ber Ginwohnerschaft entgegengebracht
- Das Edwimmbab im Biltoriabab. Giderem Bernohmen nach beabsichtigt bie Direttion bes "Raiferhofe", bas Edwimmbab am 15. Robember für langere Beit gu fchliegen. Go würde alfo bie Weltfurftabt Biesbaben in biefem Binter wieber, wie bereits voriges Jahr, eine Ginrichtung entbehren, Die febr viele Erwachsene, Frembe fowool wie Einheimische, bor allem aber bie fculpflichtige Jugend fehr bermiffen werben. Biele beutiche Stabte, bie noch nicht die Salfte ber Ginwohner Bicobabens baben, befigen ein Schwimmbab, fo g. B. Reuwieb. Wenn bie Stadt Bieebaben, Die fich ein neues Rurhous für 5 Millio nen leiften tomnte, bis jest nicht in ber Lage war, felbft ein Schwimmbab gu errichten, fo follte fie boch wenigftens fcon im Intereffe bes Frembenverfehrs bafür forgen, baf bas Schwimmbab bes "Raiferhofe" bas gange Jahr binburch geöffnet bleibt. Da bie Stabt biefem Schwimmbab bas Baffer liefert, bürfte fie bod wohl imftande fein, die Direttion bes "Raiferhofs" ju beranlaffen, bas Schwimmbab bas gange Sabi geöffnet gu halten.
- Bum Rapitel Schilberbeutich gehört auch nachfolgenbe Auferung eines Abonnenten, ber uns fchreibt: "Ginem Befucher unferes hiefigen Dufeums muß gunachft ftets auffallen, bag außen am Gebanbe bie Sufchrift: Bematbe-Gallerie ftebt. Tritt mon berein, fo fiebt über ber Dur gur Bilberfammlung Gemafbe Galerie; an ber Tur felbit hangen zwei billige Pappbedelplatate, beibe mit Giemalbe-Giallerie. Bon vier Auffchriften find alfo nur brei falich. Bas meinen Gie wohl, wie bas einem Frangofen etwa imponiert? Betritt man bie Aliertumsausfiellung, fo bemerft man unter anderem folgenbes: Der altehrwurbige Jupiter wird bort im Mufeum ftess gu Juppiter, fo beißt es Juppiterfaule, Juppiterrelief ufm. (Die gwei bp im Jupiter find nicht falich, aber wenig gebrauchlich. Die Reb.) Der Raifer Trajan wird gu Traian. Bergfeicht

man bas Mobell bes alten Romertaftells gu Biesbaben mit ber unter bemfelben Glas befindlichen Baugeichnung, fo findet man (allerbings bei icharferer Betrachtung), bag Mobell und Beichnung feineswegs eraft übereinstimmen Das Mobell ift an mehreren Bunten anbers. Bei bem Acomelief Ar. 14 346 ist ber Pappbedel mit ber erklärenden Beichreibung an ber rechten Geite ju furg abgeichnitten worden, fo daß gange Gilben fehlen. Recht unschon fieht auch im Goldidmudichrant bie Berbefferung auf bem fleinen Bapterfireifen Rr. 7 aus: Golbichmud aus frantifchen Grab(ern). Rounte man ba nicht eben einen neuen Bettel ichreiben, wenn ber Fund fich als aus mehreren Grabern ftammend erwies?" (An ben Fenftern ber ftabtifchen Gemalbegalerie beift es auch noch immer "Bermanente Ausstellung Berfäuflicher Olgemalbe" ftatt "Dauernde Ausstellung verfäuflicher Olgemalbe". Beshalb bor allem immer noch "permanent"? Die Reb.)

Unentgeltliche Rechtsausfunft für Unbemittelte in Raffau. In ben erften brei Quartalen 1910 murben bom Beiter auf 162 Reifen an 36 Orien in Raffau 1340, - in Biesbaben 1663 brieflich, gufammen 3003 Rechtsfragen erledigt, 1291 Schriftfage angefertigt, 372 Berfonen munblich in feiner Bohnung beraten, 383 Berficherungefachen fortlaufend bearbeitet und 42 Schiedsgerichistermine mahrgenonmen - 41 hier, 1 in Mains.

- Der Deutsch-nationale Sandlungsgehilfenverband beranftaltet beute Moniag, ben 10. Oftober, im gangen Deutschen Reich eine allgemeine Labenfchlugüberwachung, um Material fur feine Forberung auf Ginführung bon Sanbeleinspeltoren in bie Sand gu befommen, - Dag bie Bringipale fich biefen neueften Ruf nach bermehrter Boligeiaufficht nicht fo ohne weiteres gefallen laffen wurben, war borauszuseben, und fo werben fie ce auch, wie man une mitteilt, nicht berabiaumen, alle Falle gu unterfuchen, in benen berfucht merben follte, Die Wefchafteinhaber gur Aberfretung ber gesetlichen Bestimmungen etwa gu ber-

Die Obstmartte mehren fich, ble Sausväter- und -mitter nehmen berartige Gelegenheiten febr gern wahr, "bireft bom Brobugenten" in faufen. Trop ber biesiabrigen reichen Ernte bes Birtichaftecbfies blieben bie Breife fest. Gutes Tafelobit, ebelreif geerntet, gut behandelt und ausgesucht, ift weniger reichlich vorhanden und bie Preise enisprechend. Im "Friedrichshof" wird vom 11. bis 15. Oftober wieber einer ber beliebt geworbenen Obfimartie abgehalten.

Obft und Konferven auf ber Jubilaumsausftellung in Franffurt a. Die Musiteflung, Die übrigens geftern, namentlich auch aus unferer Gegend, überreich befucht mar (die Tagegeinnahme an Eintritiggelbern foll eiwa 5000 M betragen haben), bot befanntlich entzudenbe Bufammenftellungen ber mannigfachen Obifferten aus ben verichiebenen in Betracht fommenben Gebieten. Berborragenb waren baran beieiligt ber "Dbitbanberein für ben Giabtund Landfreis Wiesbaben", bertreten burch Greisobiban-lebrer Didel, ber benn auch ben erffen Preis, Die große filberne Staatsmedaille, igwie mehrere erfte und zweite Breife und einen Chrenpreis für Gefamfleiftungen erhielt. Der Gattin bes herrn Bidel wurde für haushaltungefonferben in Bediden Glafern ber erfte Breis, ein Ehrenbreis und ein Gelbhreis querfannt. Ferner befom Frau E. Zeppe bierfelbit für Ronferben in Bedglafern einen Chrenpreis.

Shulnachrichten, Bie wir erfahren, beablichtigt bie Schulborfieberin Graulein Luife Gptes ihr bisher mit ber Gdule Abeinftrafte 36 verbunbenes Benfionat wegen Bergrößerung ber Schule von biefer ju tremmen und in eine Billa außerhalb ber Stadt gu verlegen.

Frembenverfeftr, Babl ber bis 28. Geptember angemelbeten Fremben: 151 216 Berfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 48 590 Berfonen, ju fürgerem Aufenthilt: 102 626 Berfonen; Bugang bis einschließlich 5. Officber: 4441 Berfenen, babon pi langerem Aufenthalt: 1691 Berfonen, gu fürgerem Aufenthalt: 2750 Berfonen: gufammen: 155 657 Berfonen, babon ju langerem Aufenthalt: 50 281 Berfonen, ju fürgerem Aufenthalt: 105 376 Perfonen.

Bicebaben ift neuerbings unbeschrönft jugelaffen: Comblain-au-Bont (Belgien). Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 2 DR. 50 Bf.

Totgefturgt. Geftern morgen fand man auf bem Sofe eines Saufes in ber Reroftrage ben 27 Jahre alten Eunchergehilfen Ludwig Beiber mit gerschmettertem Schabel, in einer Blutlache fiegend, tot auf. gurgeit eine viergebntogige Refervenbung in Griesbeim ableiftet, batte im britten Stod bes Saufes ein Bimmer inne, Mm Samstagabend war er auf Urlaub nach Biesbaben gefontmen und hatte feine bier weilenden Gefchwifter befucht. Mis er in ber Racht bon einer Bereinsveranftaltung beimfam, ift ihm jebenfalls unwohl geworben; er ging, icon halb ausgelleibet, an bas Treppenhausfenfter, um fich bort ju erholen. Entweder ift er bort nun eingeschlafen ober er bat bas Gleichgewicht verloren, jebenfalls ift er bon biejent Wenfter auf ben Sof gefturgt. Gelbfimorb burfte nicht bor-Beiher wollte fich in vier Bochen berbeiraten.

- Revolverichiefterei. In ber vergangenen Racht gab ein herr auf bem Dichelsberg, vielleicht um feiner bei ibm befindlichen Frau zu imponieren, mehrere icharfe Schiffe aus einem Revolver ab, bie gludlichenweise niemond trafen. Ein in ber Nobe weilender Schugmann nahm bem Unbesonnenen bas Schiefinftrument ab.

Ginbredjer festigenommen. In ber lepten Woche bes porigen Monats befant fich befanntlich bie Ginwohnerichaft umferer Radbarftabt Biebrich burch eine Reihe von Ginbrüchen, die mit besonderer Frechheit berüht worben waren, in großer Aufregung. Ge hatte ichon ben Anichein, bag ber bermegene Ginbrecher feinem Schidfal entgeben werbe. Die Biebricher Ariminalpolizei entfaltete, gleich berjenigen ber umliegenben Stadte, eine fieberhafte Tatigleit, um ben geriebenen Burichen gu fangen. Run ift am 26. September, bem Tage, an welchem ber lette Ginbruch berüht murbe. in Darmftabt ein Menich verhaftet worben, auf welchen bie Beidreibung bes Tatere bafte. Er murbe nach Biesbaden übergeführt, wo fich bei einem eingehenben Berhor ergab, bag es fich tatfachlich um ben Gefuchten banbelt. Es ift ber 28 Jahre alte, oftmals borbeftrafte Manfarben und

Einfchleichebieb Anton Da a b, ber auch eine Reihe ber in Biesbaden, Mainz, Schierstein ufw. verübten Ginbrüche auf bem Rerbholy hat.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- In große Wofahr brachte fich burch bas immer wieder gerügte fruhe Abfpringen von ber "Gleftrifchen" eine Dame gestern nachmittag in ber Rifolasftraße. Araumfhaft bielt fie fich an bem Wagen feft und wurde jum Schreden ber Spagierganger eine Strede mitgeschleift, che fie auf ben Stragenbamm fiel. Dies anfebenbe Frauen ftieben Schredensichreie aus, Die um fo mehr berechtigt waren, als in brobenber Rabe ein Automobil beranfubr. Die Gefährbete war bor Aufregung fprachlos, fie fonnte aber nach Feststellung ihrer Personalien weitergeben.
- Durchganger. Bwei Böglinge bes Wiesbabener Rettungshaufes, 11 und 8 Jahre alt, welche geftern aus ber Anftalt entsprungen waren, wurden beute vormittag bon einem Biebricher Bahnwarter in ber Rabe ber Raiferbride auf freiem Telb aufgegriffen. Die fofort informierte Anftalbeleitung ließ bie Anereiger wieber bier abholen.
- Durchgebrannt. Der Sausburiche eines hiefigen Warenhauses ift mit ber Tageseinnahme von effva 140 Dt., bie er bon bem Runden bei Aberbringung ber Bare betommen hatte, berfdmunben.
- Diebftable. In ber Racht bom Camstag jum Sonntag wurden aus einem Bigarrenfaben in ber Friedrichftrage 13 Riftchen Bigarren geftohlen. Der Bigarrenliebhaber, ber fich verichiebene Gorten, aber nicht bie ichlechteften, ausgesucht hatte, war burch bie Labentur, bie er mittels Rachichluffels öffnete, in bas Geschäft eingebrungen, - Um Camsiag wurde aus bem Rellergarg eines Saufes in ber Eltviller Strafe ein Sagden Beigmein, 36,6 Liter, bas furg berher ein Fuhrmann bes Rollfontors bort abgelaben batte, bon einem Unbefannten gefichlen. -Einbrecher flatieten in ber Rocht bom Freitag jum Gamstag einer Raffeehalle in ber Schwalbacher Strage ihren Besuch ab, nachdem fie bie Tur, die nur mit einem einfachen Schlof verfeben war, aufgebrochen hatten. Es fielen ihnen jeboch nur Eftwaren in bie Banbe.
- Fahrradmarber, 3n ber Rubesbeimer Strafe tom Enbe boriger Boche einem Depgerburichen, mahrend er in einem Saufe eine Bestellung ausführte, fein Rab, bas et auf ber Strafe batte fichen laffen, abbanben.
- Zwangsversteigerung. Bei ber gerichklichen Berfteigerung eines ber Bitme Rarl Bruning in Bierftadt gehörigen, an ber Blumenftrage 8 bortfelbit gelegenen Bohnbaufes legte das Lett- und Sochftgebot mit 12 000 M. ber Rentmer Lecholb Sternberg in Franffurt ein.

Gin Schwindler, ber fich als Sohn bes Direttors bes Berfehrebureaus in Franffurt a. Di. ausgibt, für biefes Bureau Abonnenten fammelt und bafür geleiftete Angablungen natürlich lediglich für fich berwendet, verfucht fein Beil gurgeit in Biesbaben, namentlich in Fremben-Un berichtebenen Stellen bat er Erfolg gehabt. Bor bem Cauner wird gewarnt.

Reuerung im Reifeverfehr. Bie und bas biefige Beltreifebureau Rettenmaber fdreibt, wird ber Reifeberfebr mit Oftafien in absehbarer Beit gwei wichtige Ergangungen erfahren. Gimmal wird ein Runbreifeverfehr von Europa fiber Gibirien nach Oftaffen und gurfid über ben Suegfanal ober umgefehrt eingerichtet. Dann werben burchgebenbe Fahrfarten und burchgebenbe Gepadabfertigung bon Europa nach Sapan eingeführt. Die fünftigen Rund. reifefarten werben nicht weniger als zwel Jahre Beffung haben. Aber Gueg fann man bie Dampfer bes Rordbeutiden Lond über Reapel, Genua, Migier, Gibraltar, Southampton, Antwerpen, Bremen ober hamburg, bie ber Meffageries Maritimes über Marfeille ober London, Die ber "B. u. O." über Brindifi, Marfeille, Gibraltar, Plymouth ober Condon benuben. In ben Berfehr neu aufgenommen werben bie japanifden Staatsbabnen bie Gilbmonidurtide Gifenbahn und Die Danmfidiffahrisgefell-ichaft Dfata-Shofben-Raifba. Man tann bann burchgebenbe Fahrfarten auch nach Polohama, Tolio, Mufden, Dairen ufw. erhalten. In bem gangen Berfehr gibt es 50 Rilo. gramm Freigepad. Der neue Berfebr, ber auf einer Ronfereng bereinbart worden ift, wird in Rraft treten, fobald bie beteiligten Berwaltungen ihre Buftimmung gegeben haben. Bei ben großen Entfernungen burfte allerbings eine gewiffe Beit bis babin bergeben.

Die Strafenbahmmterführung bei Erbenheim. Die Arbeiten gu biefer Berfebraverbefferung find befanntlich im Cang und werben bon ber Firms Mers in Rubesbeim ausgeführt; lettere bat bie Erbbewegungsarbeiten und bas heben ber Geleife an bie Firma bauf u. Rremer in Efcoubruden abgetreten. In einer ber letten Rachte murbe bas Geleife 1, auf bem fich ber Gifenbahnvertehr mabrent bes Brudenbaus abwideln muß, verlängert; die Folge biervon ift, daß bie Bachiberbrudung proviforifch erbreitert werben muß. Das feitherige Durchfahrtsgeleife (Geleife 2) wirb, bamit es erhobt werben fann, borläufig auf eima 100 Meter totgelegt. - Dit ben Arbeiten gur Befeitigung bes Gifenbabupfamübergangs bor Erbenbeim ift übrigens ber erfle Hnfang ju einem Unternehmen gemacht morben, bas feine Anregung bem Raifer verbantt, und gwar tur Schaffung einer Automobilftraße Biesbaben-Soch ft. Roch bor einem Jahr glaubte man nicht, bag bie erheblichen Roften gur Befeitigung bes fibergangs beschafft werben fonnten. Den Bemuhungen bes Regierungsprafibenten Dr. v. Meifter ift es gefungen, Die gelbliche Geite ber Angelogenheit ju einem gebeihfichen Abichiuß gu bringen, und fogar ber fonft fo fparfame Gifenbahnminifter hat fich bereit gefunden, ju ben umfangreichen Arbeiten eine angergewöhulich bobe Gumme beigusteuern, obwohl bas Intereffe ber Gifenbabnbermalfung an ber Befeitigung bes Planifergange fein allgu erhebliches ift. Alle letter Zermin für Die Gertigstellung ber Arbeiten ift ber 1. April n. 3. befümmt worben, fo baß ber Raifer bei feinem nachftjabrigen Maiaufenthalt in Biesbaben, begte. bem gu erwartenben Befuch ber Biesbabener Frühjahrsrennen bie neue Strafe mit feinem Auto bereits benuten fann. Die Strafe wird auf eine große Strede, auch unterhalb ber Aberführung, mit iconem glatten Pflofter berfeben, fo bag ein angenehmes Befahren möglich ift. Für bie Befeitigung ber Gifenbafinniveaufreugung auf ber gleichen Landftrage bei Sattersheim find bie Borarbeiten

in in

auf

mer en"

aße.

irbe

eift,

nen

ttat

uhr.

mer

aus

ttag

fer-

fort

bier

0111-

nnim-

ette:

ed)-

er

tfc8

in, orš

ns-

aße

tem

Œŝ

am

in

CT

er. abi

ten

ora

in-

tds

cin-

bt.

CE-

111#

tion rest ng

id:

ut-

ar,

ber bie

tt:

iba

II.

be cit

lo-

-110

ilb

gŝ

ie

m

ili=

aS.

cn

00

08

CE

ēn

ur

iie. ff£

te

11a

at

tte

13

26

iI

to

ie

0

ė×

ebenfalls beenbet und mit ber Ausführung burfte in Rurge begonnen werben. Es ware indeffen irrig, angunchmen, baß bie Beseitigung ber Planibergange lediglich im In-tereffe ber Automobiliften geichebe. Bei Erbenheim fpricht insbesonbere ber Biesbabener Rembahnberfehr mit, und auch in Sattersbeim ift bas allgemeine Berfebreintereffe maggebend. Immerbin murbe bie Befeitigung noch langft nicht gefommen fein, wenn nicht ein ftarfer Automobilberfebr zwifden Biesbaben und Franffurt befianbe, mit bem fich fpegiell gu befaffen bie faiferliche Anregung ben maß gebenben Behörben Anlag gegeben bat.

- Die firchliche Linfe balt ihre hauptversammlung am 12. Oftober in Limburg, "Alte Boft". Gine erfte Autorität auf bem Gebiet ber vergleichenben Religionsgeschichte wird, wie aus bem beutigen Inferat, Geite 10, erfichtlich, einen intereffanten Borirag halten.

- Reues Beffeibungeamt bes 18. Armeeforps. Rachbem man bisber bestimmt erwartet batte, bag bas nen gu errichtenbe Befleibungsamt bes 18. Armeeforps feinen Gig in Sanau haben werbe, tommt es nurmehr befinitib nach Mains

— Aurgäsie. Es ist hier eingetroffen: Generalfonsul Sallager aus Christiania im "Taunus-Hotel".

— Gerichts-Berfsnasien. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Sagens in Frankfurt a. M. ist um seine Benstonierung per 1. Dezember eingekommen. — Der Justiganwärter Dien it bach it als Burcaubilfsarbeiter an das Amtsgericht in Wallme-

rod abgentinet.

— Bost-Bersonalien. Ober-Kostassistent Fr. Müller bier hat die Bostsekretär-Brüfung bestanden.

— Kursaus. Um Dienstag sübrt der Wagenaussisten Klarte über Kurverwaltung, 2½ Uhr ab Kurhaus, nach Nervial, Blatte über Kurverwaltung, 2½ Uhr ab kurhaus, nach Nervial, Blatte über Kurveswaltung, 2½ Uhr ab kurhaus, nach Nervial, Blatte über kurvhäbering, Derreneichen und zurück.

Seiland, der morgen Dienstagabend 8 Uhr im Kurhause über seine Erlebnisse als Wedorschurist und Großwildiger sprechen wird, ist durch seine Artisel und Berichte un sat allen aresen ventichen Zeitschriften und Zeitungen sein Unbekannter mehr. In dem Zoologischen Errten zu Tüsseldorf infzenierte Derr Deiland eine Ausstellung von Jagdgeräten, Gebraucksgegenkanden usw. der Urbewohner der von ihm bereisten Länderieile, die großen Besuch fand. Gans besonderes Jutersse vonnmen, von einem indanischen Künster wundervoll koloriert wurden. Die Damen werden gebeten, ihre Düte ablegen zu wollen.

wollen.

— Aleine Notizen. Die höchte Auszeichnung auf der Weltausstellung in Brüßel, den logen. "Erand Brüg", erbielt für Flügel und Vigninos die Kalferl. Königl. Sofplanostartejadrif auf. Blüthner Leipzig: diefelbe Auszeichnung für Thonola-Pianos und Deas die Andw. Dupfelde Ausseichnung eine Kal-Schellenberg, Kirchgasse der den das Ausseichnung Erzeichnung Ausseichnung auszeichne der der des die Vollenbeden zur Vergebung auszeichrieben werden fonnten.

— In städischen Vollengele der die gutzeit dort im Gebrauch befindlichen Solzergale durch eiserne mit Solzböden erzeicht werden. — Die Williede der Vielenbeim erntete einen Aiefen für die den dem dem bem feltenen Gebricht dem 66 Kfund. — Herrn & Gun 1el., Effeiller Stafe S. ist eine dreiteilige lose verstellbare, mit Aut und in Erbenbeim erntete einen Rieben D. Guntel, Etwiller Gewicht von 66 Bfund. — Serrn D. Guntel, Etwiller Gerafte S, ift eine breiteilige lose verstellbare, mit Aut und Meber versehene Ginlageplatte für Imischendeden, ein Ersat bezw. Verbilligung von Schwemmiteindeden, zum Austagen verschiedener Baltenweiten unter Ar, 437 664 patent. umtlich gefditt worden.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Sinfonielonzerte der Königlichen Kapelle. Jum 2. und 3. Rang fönnen Abonnementsbestellungen nicht mehr entgegengenommen werden, da alle Plähe bereits vergriffen sind. Die Abgabe der Billetts an die Konnenten erfolat gegen Zablung des Abonnementspreises für die sechs Konzerte an der Killettslässe (neue Kolomtade) vom 14. Oktober ab täglich (außer Sonntags) von 3 die 5 Uhr nachmittags. Das erste Konzert sinder am Dienstag, den 18. Oktober, statt.

Systus-Konzerte der Kurverwaltung. Lebkaster wie in früheren Jahren dat sich diesmal das Interesse sin die 12 Kyflus-Konzerte der Kurverwaltung befundet. Die Zahl der Abonnenten ist um 150 gestiegen, gewiß ein erfreuliges Zeichen sin die allgemeine Wertschahung, die sich diese Estischaperte im Wiesbadener Kur- und Musitiehen errungen haben. Dazu kommt, daß die Aurverwaltung in diesem Jahre in der Auswahl der mitwistenden Künster und Kunstleinnen haben. Dazu kommt, daß die Kurverwaltung in diesem Abre in der Auswahl der mitwistenden Künstler und Künstlerinnen ber Auswahl der mitwistenden Künstler und Künstlerinnen der sahen glücklich war und daß auch der ordestrale Teil große Genüsse erwarten sägt. Am Breetag, den 14. Oktober, sindet bereits das 1. Inslus-Konzert unter Kinwirfung des Zenoristen Karl Burrian statt, dem Ramen wie Jaan Manen, von Being Arristen. Pelia Litvinne, Lucie Marrel, Karcella Sembrich, Krigenten zeit gemennenten, Relia Litvinne, Lucie Marrel, Karcella Sembrich, Krigenten, Lucie Marrel, Karcella Sembrich, Krigenten, Lucie Karvel, Karcella Sembrich, Krigenten, Konstitut verden von auswartigen Dirigenten Felix Weingartner, Religilig d. Sossonist und Georg Schnechosig tätig sein.

Ein interessanter Tamenwortrag mit linematographischen Boeschotzen in der Demenvortrag mit linematographischen.

gariner, Waltin b. Satonolf und Georg Schnervorgi fatig sein.

Gin interessanter Damenvortrag mit kinematographischen Borkübrungen sindel am Donnerstag, den 13. Oktober, im diesigen Saalban der Turngesellschaft kant. Das Thema "Bas Frauen wissen sollen" enthält Anleitung über die körperliche und gestige Seize der Körper- und Schönkeitspilege. Der Vortragende ist der durch früher die gedaltene Bortrage und zahreiche Werfe wohlbekannte Schriftsteller Reind. Geerling-Verlin.

reiche Berfe wohlbekannte Schriftiteller Reind. Geerling-Berlin.

* Der Gesellschaft für Ethische Kultur ilt es, wie wir hören, gelungen, Herrn Prosessor Berner Sombart, den de ten bekannten Bationalökonomen, der gegenwärtig in Wieskaden weilt, six einen Bortrag zu gewinnen. Herr Professor Sombart sprickt Sanstag, den 15. d. M., im Saale der Loge Plato üder die Kultur des Kapitalismus.

Sente Montag, abends 9 Udr. dat in Errallessung der Gesellschaft für ethische Kultur und des graphischen Kartells Herr Ingenieur Trenn im Gewerfschaftsdauß (Wellrichtraße) den bereits angefündigten Bortrag über "Ernst Abbe. seine Karl-Zeiß-Stiftung und iber genossenischaftliche Bedeutung". icaftliche Bedeutung"

Spreihenberein. Die seit 8 Jahren bestehenden Konverstationsabende in Französisch und Englisch begannen leite Woche im "Sotel Rational" und sinden wie disber daselhst Dienstags und Donnerstags 8% Uhr statt. Gäste sind stets willsommen. Der seit borigem Jahre eingerichtete französische Kurfus für Anfänger beginnt am Mittwoch im Vereinstosal, die Anfängerkeis in Englisch und Italienisch ebenfalls baldigst.

Anfänger beginnt am Mittwoch im Bereinslofal, die Anfängerturse in Englisch und Italienisch ebensalls baldigit.

Der Bachverein beabsichtigt als erstes Winterfonzert das
Weidnachtsoratorium von Joh, Seb. Bach in der Marktstreche
aufgusübren. Während der zwei Jahre seines Bestehens hat
der Verein dereits eine anschnliche Leitungsfähigteit entwickelt
und sich bielerseit sunkterische Erfolge errungen. Mit erinnern
vor allem an die stricklose Aufsichung der Mathaus-Vasison,
die in der gesamten nunisalischen Bresse Deutschlands warme
Anerkennung sand, und an das Gaitsougert des Vereins im
Vichard-Wagnerberein zu Darmstadt, mit dem gleichfalls von
allen Seiten dochgewerteten Brogramm dreier selten zu Erdor
kommender hungristischer Kantalen Bachs. Außerdem samen
noch 6 Kirchentantatun, das Weidnachts-Oratorium und eine
Angahl größerer Instrumentalwerte Bachs, Außerdem samen
noch 6 Kirchentantatun, das Weidnachts-Oratorium und eine
Angahl größerer Instrumentalwerte Bachs, Außerdem seine
Angahl größerer Instrumentalwerte Bachs, Außerdem seine
Angahl größerer Instrumentalwerte
Angahl größerer Instrumentalwerte
Angahl größerer Instrumentalwerte
Angahl größerer der jeden Gerein des
eine ganz respektable
Arbeitsleiftung und für das Weisbachere Kunstsehen als
eine feine ihre und nach der ibealen Seite boch einzuichähende Bereicherung anzusurechen, die in erster Hinte
Der undeutgiamen Energie des musikalischen Leiters deren
Der undeutgiamen Energie des musikalischen Leiters deren
Derewillischei der Mitglieder des Bereins zu verwöglichen eine größere Unterfüszung in den beiden lehen
Beitel, um seine Zwede berfolgen zu lönnen. Ramentlich in
lehterer Hinditungen, Der Berein brancht Mitglieder und
Mittel, um seine Zwede berfolgen zu lönnen. Ramentlich in
lehterer Hinditungen, der Berein den Gerein gerein fünstle-

rischen Absichten dienenden Bereinen nicht aus ihren MitgliederBeiträgen bestehen können, sondern auf die Silfe funstbegeisterter Gönner angewiesen sind. Pür den Bacherein wäre
diese Silfe sehr am Klahe, um sein Bestehen zu ermöglichen, auch wäre neden dem Beitritt aftiver und inaftiver Mitglieder der Eintritt einiger tatfrästiger und funstbegeisterter Serren in den Berikand sehr erwinsicht, da der Berein zurzeit eines ersten Borsihenden entbedrt. Bir glauben desbald die Aufmerfsamseit unserer musikalischen Areise einnal auf den Bacherein und seine Iweste sensen Biesbaden. Auf piesseitiges Ber-

* Raufmannifder Berein Biesbaden. Auf vielseitiges Ber-langen bat der Naufmannische Berein beichloffen, zu seinen her-borragenden wissenschaftlichen Borträgen Abonnements für Richtmitglieder au berabsolgen. Das ansführliche Brogramm ist im Inseratenteil der heutigen Rummer, Seite 10, veröffent-licht

Maffanifche Nachrichten.

r. Winkel, 7. Oftober. Serr Gustav Serber, Teilhaber ber Weingroßbandlung Serber Sobn, wurde bei der Ersaywahl 1. Klasse aum Mitglied der Gemeinvefollegien gewählt.

Derr Eg. Merscheid und Frau Gemahlin feierten das settene gest der goldenen Hochzeit. Das doch angesehene Jubelpaar, welches sich noch so großer förperlicher Frische erfreut, beging den Tag in aller Sille.

Sottersheim & Oftober, Am 1. Oftober er bet bie

= Heitersbeim, 8. Oftober. Am 1. Oftober er, bat die Direftion der Kassausschaft am fiesigen Orie eine Sa mm el stelle der Rassausschaft am siesigen Orie einerichtet. Inhaber der Sielle ist der Lehrer Wisbelm Geis. Südtraße. Bei der neuen Sammelstelle werden jederzeit Einsablungen auf alte Sparkassendichten Verlagigengengengennemmen und Rüdzahlungen auf dieselben geleistet. Die Ausstellung neuer Sparkassenducher erfolgt kostenlos.

nd Vassen a. d. L. S. Ottober. Der am 5. Ottober statts

nh. Raffau a. d. L., S. Ottober. Der am 5. Ottober stattgefundene Obst mar fi war gut befahren. Es wurden durchweg gute Früchte zum Bertauf gestellt. Die Breise waren für
Bertaufer und Käufer zufriedenstellend.

nh. Beinähr, 7. Ottober. Borgestern ver ung liict et
ber Bergmann Dreis auf der Grube "Lauraburg". Er
wurde von berabstürzendem Gestein getroffen und starb bald an
den erlittenen Bertebungen.

nh. Obernhof, S. Ottober. In der vorbergausenen Rach-

nh. Obernhof, 8. Oftober. In ber vorbergangenen Nacht waren Einbrecher bierselbit bei der Arbeit. In ber Wirt-schaft Rinnpel tielen den Dieben geringwerte Sachen in die Sand. Beim Kaufmann Friedrichs blieb es nur bei einem Einbruchaverfuch

Einbruchsbersuch.

g. Westerburg, 8. Oltober. Bu Ebren des bon hier nach Gecitemunde versetzten Geren Landrats Rademachen achter fand hier eine Abschiedsfeier satt, die bewies, welche Empathie find der Scheibende während seiner diesigen Tätigseit erworden datte. In dem Festmadl am Rachmittag batten sich ca. 180 Berionen eingefunden, Kreisdeputierter Schneider drachte das Kalferboch aus, während Derr Bfarrer Graf-Dellendahn die Berdtenste des Scheibenden einerte. Berr Defan Ehrlichmundsangen gedachte des steten Entgegenkommens des Landrats, Gerr Bfarrer Hoas-Westerburg wastete auf die Gemablin des Scheibenden, worauf Volkbertwalter Müller einen selbst derreichten Abschiedenden, worauf Volkbertwalter Müller einen selbst derreichte Landrat Bückting den scheidenden Kallegen. Bei eintretender Duntelbeit brachten die hiesigen Vereine dem Scheidenden einen Fackelzug, wobei Kreissesser Essen die Absseichenden einen Fackelzug, wobei Kreissesser Essen.

Aus der Umgebung.

Der Bar im Taunus

Ter gar im Launus

— Homburg v. d. H., 9. Oftober. Der Zar um mit seinen Töchiern beute vormittag 10½ ihr bier ein und wurde vor der russischen Kirche von der Kronprinzessin von Grieckenland und ihrem alteiten Sobne, die von Schloß Friedrichshof getommen waren, begrüßt. Die Herschaften wohnten sodann dem Gottesdeinst in der russischen Kapelle bei und fahren furz nach 11½ ihr gemeinsam nach Schloß Friedrichshof dei Erouberg.

— Gronberg, 9. Oftober, Kaifer Rikolaus traf heute mittag turz nach 12 Ubr mit seinen vier Töchtern sowie der Brinzessin deinrich von Breußen mit ihren beiden Söhnen und der Brinzessin Luise von Battenberg in Automobilen hier im Schlose ein. Rach furzem Spaziergang im Walde am Juse des Altsvings fand Mittagskafel statt. Um 2½ Uhr erfolgte bie Rudfahrt nach Friedberg.

ich aftlich en Genossenschaftschule bes Reichsberbandes der deutschen landwirtschule des Reichsberbandes der deutschen landwirtschaftlichen Gemossenschaften wurde der sechste delbzübeige Ledungan durch den Generalanwalt des Reichsverbandes Gebeimrat Saas eröffnet. Die Beteiligung an dem Kursus ist diesmal besonders start. Die Leilinebmerliste weist 41 Kursisten aus allen Teilen Teutschlands auf, auch das Ausland ist wieder bertreten.

* Wains. 10. Ottober Regione gest. 1 m 11 cm gegen

* Maing, 10. Oftober. Rheinbegel: 1 m 11 cm gegen 1 m 18 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

Wiesbabener Ringfampffonfurreng.

Die Ringfampje im Caalbau Schwalbacher Strafe 8 finden von Zag ju Zag fteigenbes Intereffe, wie es bei ber ausgezeichneten Befetung auch nicht anbers gu erworten ift. Sewohl vorgeftern als auch gestern, Sonntag, gab es febr fcone und feffelnbe Rampfe, die folgende Ergebniffe hatten: Reglin-Lubed befiegt ben Ronigsberger Raber nach ausgezeichneter Gegenwehr burch "Armjug" in 26 Minuten. Der liftenreiche Zurfestauer Ali Oglu brachte bem Englander Balter & Die vierte Rieberlage, indem er ibn burch "Schulterdregriff" in 14 Din. 2 Get, befiegte. Ginen gang unerwartet ichnellen Ausgang nabnt ber Rampf swifden bem Dastierten und bem Bremer Paul Babn, ber es unternommen hatte, für ben geforberten Bohl in Die Breiche ju fpringen. Schon nach 6 Mimuten hatte ber riefig ftarte Unbefannte feinen Wegner, ber einen Untergriff nehmen wollte, mit "Armgug" fo wuchtig auf beibe Schultern geworfen, baf Babn nech feinem eigenen Bugeftambnis bie Luft vergangen ift, nochmals gegen einen folden Ringer angutreten. Der Bremer außerte fich fpater, noch nie mit einem Ringer gujammengetroffen gu fein, ber einen fo eifernen Rorper und Musteln befitt wie ber Dasfierte, und ift jett ber überzeugung, bog ibm fein Ringer ber Ronfurrens, auch nicht Bobl Abs II., ftanbhalten wird. Der Rampf gwijchen bem Staliener Bouchioni und bem Reger Bibs blieb unentschieben. Auch Reglin-Liibed und ber Gifbbeutiche Rigler lieferten fich geftern einen unemidiebenen Rampf. Der Beftpreuge Bifcot, ber mit bem riefigen Frangofen Gabatie lampfte, ftanb erfichtlich auf einem verlorenen Boften. Der toloffale Gransofe, ber mitunter recht maffin rang, gebort wohl gu ben ftarfften Ringern ber Renfurreng, und wenn er erft einmal einen Griff ficher gepadt bat, fo ift es um ben Angegriffenen gefcheben. Bijchof erlag nach maderer Gegenwehr in 13 Min. 27 Gef. burch "Untergriff bon binten". Der Eurfestaner Mit Oglu, ber mit bem Reger Bips rang, verfucte wieder alle Echliche und Rante, um einer Rieberlage gu enigeben, fo bat felbft einem gutmutigen Menichen,

wie ber Roger einer ift, Die Gebuld ausgeben fennte. Da fich Mi Dglu in feinem Ringen bedeutend verbeffert bat, jo brauchte Bips giemliche Beit und vermochte ben febnigen Minten erft nach 16 Min. 10 Get. burch "Armgug" gu tver-3m Enticheidungstampf gwifden bem Stallener Bouchtont und Schn Bohl blieb festerer nad 54 Min. 52 Get. Gefamtzeit Gieger. Bobl hatte bent Staliener mebifach icon in faßt ausfichtslofe Lagen gebracht, fo bag man bie C'efdidlichfeit, mit ber Bouchient feine Rieberlage immer wieber ju vereitefn mußte, tatfachlich bewundern mußte. 2018 ibn Bold burch ben enticheibenben Griff, "Untergriff von binten", 24 Boben gebracht hatte, ging ber Staliener in Die "Brude", Die ber Deutsche erft nach minutenlanger Gegenwehr eingubruden vermochte.

Da beute abend im Caolbau eine Berfammlung ftattfindet, findet morgen, Dienstagabend, Die Fortfetung ber Spezialitätenvorstellung und ber Ringfampfe fort.

* Fußball-Acfultate bom Sonntag. Sportberein Bies-baden 1. gegen Bodenbeimer Vußball-Bereinigung 8:0, Sport-berein Wiesbaden 2. gegen Frankfurter Viktoria 8:1. Sport-berein Biesbaden 3. gegen Frankfurter Viktoria 7:0, Kußball-fportberein Frankfurt gegen Frankfurter Aiders 4:1, Sanauer Rußballklub Viktoria 1894 gegen Frankfurter Germania 4:0, Offenbader Riders gegen Frankfurter Viktoria 3:1.

Aleine Chronik.

Bie die Geliebte bes abgesetten Ronigs bon Bortin gal Geichafte macht. Direftor Bendiner bom Reuen Derettentheater ju Samburg erffart, daß er die Sangerin Deslis, Die ehemalige Geliebte Ronig Manuels, die augenblidlich in Wien auftritt, für gang Deutschland engagiert habe. Die Gage beträgt 80 000 Mart für vier Monate und gilt für das genze Enjemble, mit dem die Rünftlerin reift. 3hr erfies Auftreten wird in Samburg erfolgen. Direftor Bendiner hat das Engagement mit ihr bereits bor fünf Wochen abgeschloffen, als ihr Rame noch nicht in Berbindung mit dem des jest flichtigen portugiefifden Ronigs genannt murbe.

Goldfunde in ber Gifel. Reue Goldfunde in ber Eifel erregen großes Auffehen. In ber Rabe ber Ortichaft 3weldingen wurden an vier Stellen Bunde ge-

hundertianiend Mart fur ben Denischen Brotestans tenberein. Die in Conabriid versiorbene Bitme Meine bermachte dem Deutschen Brotestantenbereine gur Forberung jeiner 3wede 109 000 M.

Ein Tobiüchtiger. In Erfeleng wurde plotlich ein Arbeiter tobiüchtig. Er fturgte auf die Strage und richtete in einem Schaufenfter große Berwuftungen an. Der Schaden, ben er auf bieje Beije verurjachte, foll fid) auf 2000 M. belaufen. Der Mann murde fchlieglich ron Baffanten überwältigt.

Gin Groffener judte die Stadt Gibenftod im Erg. gebirge wieder beim und legte fieben Saufer in Miche. 15 Jamilien find ebdochlos. Man vermutet Brand. ftifftung, da erft in letter Beit in Cibenftod viergebn Baufer niedergebrannt find.

Schlagendes Wetter. Im Karlichachte ber Schade-wiber Kohlengruben find infolge ichlagender Better drei Bergleute verungliidt. Zwei find fot, der dritte ift fdmer berlett



Handel. Industrie. Volkswirtschaft.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Revolution in Portugal hat zwar auch an der Börse lebhafte Aufmerksamkeit erregt, aber ihr Einfluß auf die wirt-schaftlichen Verhältnisse außerhalb Deutschlands ist minimal. Selbst der Konnex, in dem Portugal durch seine Anleihen zu dem internationalen Geld- und Kapitalmarkt steht, ist nicht groß genug, um die Börsen des Auslandes in Atem halten zu

Viel wichtiger für unser Wirtschaftsleben ist der Ausgang der Emigungsverhandlungen in dem Werftarbeiter-kampie. Die Gefahr einer Generalaussperrung im Metallund Maschinengewerbe kann als beseitigt gelien, de die letzten Abmschungen zwischen den verhandelnden Parteien auch von den Werftarbeitern angenommen werden dürften. Durch die Bessettigung dieses Konflikts ist die Bahn für eine weitere Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland frei, die durch eine Lahmlegung der Metall- und Maschinenindustrie aufgehalten oder gar fraglich geworden wäre. Die Besserung des gewerblichen Beschaftigungsgrades machte schon in den letzten Monaten recht erfreuliche Fortschritte und hat auch neuerdings trotz der geschraubten Lage des Geldmarktes angehalten. Auch nach dem Ultimo hält die Anspannung noch ziemlich an, Man niemt aber in den Kreisen der Großbanken und Spekulation auf die Schwierigkeiten des Geldmarktes wenig Rücksicht, sondern führt die zahlreichen gepfanten Projekte und Transaktionen durch, ohne Sorge darum, daß der Kapitalmarkt den steigenden Ansprüchen gegenüber versagen könnte. Bei diesen Millionenobjekten spielt ja der etwas hohere oder niedrigere Diskontsatz keine Rolle, dieser etwas hohere oder niedrigere Diskontsatz keine Rolle, dieser drückt vielmehr auf die mittleren Schichten von Handel und Gewerbe und wird hier zu einer Fessel, die das Vorwärtzkommen erschwert oder gar die Aufrechterhaltung der Existenz unmöglich macht. Dabei ist damit zu rechnen, daß die jetzige Höhe des Diskonts für die restlich e Zeit des Jahres auf recht erhalten wird. Man muß auch noch weiter bedenken, daß die Erhöhung des Diskonts sich auch auf dem Waren markt in steigenden Preisen bewerkban macht Warenmarkt in steigenden Preisen bemerkhar macht, was um so peinlicher ist, als die Preise der Rohstoffe und Bewas um so permitten schon jetzt reichlich hoch stehen. Die Ar-beiter helfen sich gegen das Steigen der Preise, soweit es sich um die Lebensmittel handelt, durch Lohnbewegungen, die um so zahlreicher und heftiger werden, je rascher die Lebens-mittelpreise nach aufwarts gehen. Dadurch wird aber der gewerbliche Mittelstand wiederum am schärfsten getroffen, so daß sich für ihn die Situation zusehends in der unangenehmsten Weise verschärft. Denn seine Macht und Geschlossenheit läßt aus den verschiedensten Gründen wünschen übrig. Der gegenseitige Wettbewerb ist so heftig, daß es ihm schwer wird, die Preise für seine Erzeugnisse und Leistungen so zu erhöhen, wie es der Steigerung der Gestehungskosten auf der einen und der Ausgaben für den eigenen Haus-

halt entsprechen würde. So haben kürzlich die Tischler den Beschluß einer Erhöhung der Preise für Tischlerarbeiten in wielen Städlen des Reiches publiziert. Ob dieser Beschluß aber auch überall durchgeführt wird und durchgeführt werden kann, das steht auf einem anderen Biatte; das höngt von der Konkurrenz ab, die sich die Tischler an den einzelnen Orten im Kampf um die Aufträge gegenseitig machen. Trotz der allge-meinen Besserung der wirtschaftlichen Lage ist daher die Zahl der Konkurse noch immer recht hoch, und die Opfer auf der Konkurse iste auch off beder werde Deitsch Konkursliste sind oft leider gerade Betriebe, die man zu den soliden mittleren Schichten von Gewerbe und Handel rechnen

Montag, 10. Oftober 1910.

Banken und Börse.

= Hessischer Bankverein, A.-G. zu Cassel. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung, erteilte ein-stimmig dem Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung und beschloß die Verteilung einer Dividende von 7 Proz.

* Benner Bank. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die Vorstandsmitglieder der Bonner Bank Anklage wegen Bilanzverschleierung erhoben.

* Die Deutsche Palästinabank in Berlin beruft nunmehr eine Generalversammlung wegen Erhöhung des Grundkapitals von 5 Mill. M. von 15 Mill. M. auf 20 Mill. M.

Berg- und Müttenwesen.

w. Kalisyndikat. In der in Berlin abgehaltenen Gesell-schafterversammlung des Kali-Syndikats bestätigte der Vor-stand den Geschäftsbericht und die Mitteilungen, welche er in der letzten Aufsichtsrafssitzung gemacht hatte. Danach beträgt die Absatzverminderung im September etwa 2,6 Mill, M. gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres, so daß sich der Gesamtmehrabsatz der Syndikatswerke ohne Aschersleben und Sollstedt-Einigkeit in den ersten noun Monaten des Jahres 1910 noch auf rund 2 Mill. M. beläuft. Das Oktobergeschäft nimmt — wie es scheint — einen günstigeren Verlauf, da auch aus Amerika wieder größere Aufträge eingegangen sind und die amerikanische Kundschaft mit ihrem seit längerer Zeit vorlausschaft nicht mehr gestellten bei die Amerikanische Kundschaft mit ihrem seit längerer Zeit vorlausschaft nicht mehr gestellten bei die Amerikanische Redarf nicht mehr gestellten bei die Amerikanische Redarf nicht gestellten bei die Redarf liegenden Bedarf nicht mehr zurückhalten kann. - An die Gesellschafter-Versammlung des Kali-Syndikats schlossen sich diejenigen des neuen Kali-Syndikats und des Kali-Syndikats in Liquidation an, in welchen der Vorstand über den Stand der Liquidation der beiden Gesellschaften berichtete. Die Versamm-lung erteilte einstimmig dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

lung erteilte einstimmig dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1909 Entlastung. — Die Verlegung der Verwaltung des Kall-Syndikats von Leopoldshall nach Berlin wird voraussichtlich im Laufe des Monats Dezember erfolgen. w. Bismarckhütte. Nach dem in der Aufsichtsratssitzung der Bismarckhütte vorgelegenen Jahresabschluß für 1900/10 stellt sich der Netto-Betriebsgewinn auf 2 495 987 M. (i. V. 2 313 079 M.); er gestattet nach Abselzung der Abschreibungen von 1 500 000 M. (i. V. 1 300 000 M.) bei einem Gewinnvortrag von 241 234 M. (279 346 M.), wie bereits angekündigt, die Vervon 241 234 M. (279 346 M.), wie bereits angekündigt, die Ver-teilung einer Dividende von 7 Proz. auf die vollgezahlten Aktien (i. V. 9 Proz.) und auf die teilweise eingezahlten Aktien von 31/2 Proz. Ferner wurde die Aufnahme einer Hypothekar-Anleihe von 6 Mill. M. beschlossen; der Auftragsbestand sei zufriedenstellend.

Industrie and Handel.

Die Nietenvereinigung, über deren Umwandlung in ein festes Syndikat gegenwärtig verhandelt wird, hat beschlossen, die Verkaufstätigkeit für das erste Quartal 1911 zu dem unver-änderten Grundpreis von 155 M. pro Tonne zu eröffnen.

* Frankfurter Vorort-Terrain-Gesellschaft, Frankfurt a. M. Im Geschäftsjahr 1909/10 konnte die Gesellschaft keinen nennenswerten Posten an Terrain absetzen, Villenverkäufe wurden ebenfalls keine getätigt. Die Einnahmen betrugen 7030 M. (i. V. 26 173 M.). Nach Abzug von 12 055 M. (12 788 M.) Un-kosten und 3085 M. (2516 M.) Abschreibungen ergibt sich ein Verlust von S193 M., wodurch sich der Vortrag von 10 234 M. auf 2041 M. ermäßigt. Eine Dividende (i. V. 2 Proz.) kommt somit nicht zur Verteilung.

* Dividenden. In der Generalversammlung des Hasper Eisen- und Stahlwerks in Haspe wurde die Dividende auf 8 Proz. (i. V. 5 Proz.) festgesetzt.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 10. Oktober. (Kigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) Div. % Vorletzte letzte Notierung. 33.40 168,25 163,40 131,40 Deutsch-Asiatische Bank 256.90 Deutsche Effekten- u. Wechselbank 106.75 139,90 L. sconto-Commandit 189.70 12 ,90 Oesterreichische Kreditanstalt . . . 142.20 140.90 140.2) Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . . . Berliner Grosse Strassenbahn . . . 184.70 124.60 Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft . Hamburg-Amerik. Paketfahrt 0 Norddeutsche Lioyd-Actien 6% Oesterreich-Ung. Staatsbahn 108,50 108,80 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . 22.40 22.10 Oriental, Eisenb.-Betrieb . . . Gotthard . 151.10 151.75 Baltimore II. Ohio 109.50 Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Hodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 %. Schöfferhof Bürgerbräu 147 87.25 85 Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst 105 103.25 536 540 Chem. Albert . . 402,75 433 Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. 184 50 170.50 117.75 172 117.00 Lahmeyer 163 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 165,90 1 5.70 2 40.90 Bochumer Guss. 234.75 233,90 Buderus Deutsch-Luxemburg 110 1.05.25

231.90

130.50

219,90 82,70

191,40

217.60 172

282,90

Tendenz: tefestigi.

100,10

219,20

21919

1 2.10

Eschweiler Bergw.

Allgem. Elektr. Gesellsch. . .

Gelsenkirchener Berg

11

Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 10. Oktober 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem, hichsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	49-54	88 - 58
b) j. floisch., nicht ausgem, u. filt, ausgem.	46-41	82-88
c) mäßig genährte j., gut genährt alt.	42-45	76-81
d) gering gon three jeden Alters	100000000000000000000000000000000000000	
Bullen a) vollff., ausgew. böchst. Schlachtw.	45-40	75-S1
b) vollideischige jüngere	37-42	61-70
c) mäßig gen. jüng. v. gut gen. ältere	_	
d) gering genahrie	-	-
Färsen und Kühe: al vollfleisch., ausgew.	La Carrier	300 3000
Fära in höchsten Fehlschtwerta	44-49	79-88
b) vollfleischige, au-gemästete Külle		44.00
Böchsten Schlachtweits bis zu 7 Jahren	44-49	82-88
c) Eltero ausgemästete hübe und wonig		
gutentwickelte ungere Küheu. Var an	35-43	67-80
d) mäsig genäh t; Kübe und Färson	25-31	50-60
e) gering genahrte Kühe und Färsen	_	-
Gering genährtes Jungvich (Fro ser)	-	
Külber: a) Doppel onder, feinste Mast	1000	-
b) I. Mast- (VellmMast) u. beste Saugk.	50-(8	98-105
c) mittlere Mast- und gate Saughtiber	15-59	93-100
d) geringere Saugkälber	50-52	85-88
Schafe: a) Mastlammer u. ifing, Masth.	17-18	6770
b) alt. Masshammel u. gut gen. Schale	81-32	70 -72
c) man, gen. Hämmel u. Schafe (Merz eh.)	28-30	-
d) Marsonschafe oder Niederungsschafe	-	- 116
Schweine: a) Fettschw. üb. 3 Ztr. Lebendgew.	911	70
b) vollfl. Schweine üb. Z / Ztr. Lebendgew.	57-574	71-72
c) voll!!. Schweine über 2 /tr. Lebendeew.	56-57%	71-73
d) vol.fl. Schweine bis 2 Ztr. Lebendeew.	57-5712	71-73 78-74
e) Beischige Schweine	57-571/2	72 - 63
I) Sauen	51	68
Auftrieb: Ochson 424, Bullen 42, Far	rsen und l	Kuhe 900,

Kälber 324, Schafe 364, Schweine 1818, Marktverlauf: In Rindera und Scaweinen lebba't, Ueber-stand gering, in Kälbera und Schafen gut, kein Ueberstan'i.

Tehte Andrichten.

Der Friebe auf ben Werften,

hamburg, 10. Offiober. (Eigener Drabtbericht.) Die Ginftellung ber ausftanbigen Berftarbeiter bollgieht fich nicht fo glatt, wie erwartet murbe, ba bie Berften nur einen gewiffen Prozentfat fofort und ben Reft nach und nach einstellen wollen. Der größte Teil ber Arbeiter ift beute gurudgefehrt. Man glaubt in beiben Lagern, bag bie Schwierigleiten balb geregelt fein werben,

Rict, 10. Oftober, (Gigener Drabtbericht.) Die biefigen Berfiarbeiter beichloffen, die Arbeit heute früh nicht wieder aufzunehmen. Einzelne Gewerfichaften find im Laufe bes Lormittags gusammengetreten, um bejonders barüber abzustimmen, ob bie Bugeftanbniffe ber Berften für genügenb ericheinen fonnen.

Die türfifche Unleife.

Aonftantinopel, 10. Oftober. (Gigener Trabtbericht.) Rody ben neuesten Radprichten der Bforte werden Die Berhandlungen zur Kotierung der türlischen Anleihe an der Parifer Borje durch die türfiiche Botichaft fortgefett. Die Aussichten auf eine Berftanbigung follen beifer fein, als in der letten Woche.

Revolutionare Umtriche in Beneguela.

Willemftab, 10. Oftober. (Gigener Drobtbericht.) Wie aus Maracaibo gemeldet wird, meuterten die Gefangenen im Son Barles-Gefängnis. Gie toteten mehrere Beamte. Unter den Getoteten befindet fich ein Bruder des Brafidenten Gomeg. Die meiften Gefangenen, die ju den angesehenften Unbanger der Bartei bes früheren Brafibenten Caft ro geboren, find entflohen. Man fürchtet den Ausbruch von revolutionaren Bewegungen.

Die Unruhen in Sonduras.

wb. nam Dott, 10. Oftober. Rach einer Tepefche der "New Port Gun" aus Guatemala floben Die in Amapala (Benduras) lebenden Ausländer aus ber Stadt, nachdem der Stadtkommandant befohlen hatte, alle Englander und Amerifaner festgunehmen und ihr Eigentum gu fonfisgieren. Der englifde Konful entfam nur mit geringer Rot unter dem Augelregen der Goldaten des Kommandanten; diefer wollte auch den englischen Geschäftsträger verhaften laffen, den er beiduldigt, die Bevölferung gur Revolution aufgureigen. Der Kommandant brobt, beim Gintreffen des englischen Rriegsichiffes, um beffen Entfendung der Ronful geheten bat, die Stadt niederbrennen gu laffen.

Gin blutiger Abichiebehall.

hd. Elbing, 10, Oftober. Gin Refruten-Abichiebs-ball des "Zurnvereins Jahn" nahm ein blutiges Ende, Der Schmied Lanfau, der aus dem Lofal verwiefen worden war, zog aus Rache bariiber einen Revolver und ichog blindlings unter die Anwesenden, Ginem Rellner murben beide Beine durchichoffen, ein 10jabriges Mädden erhielt einen ichweren Schuft in die Bruft, eine britte Berfon erhielt einen Streifichuß. Der Zaier murbe verfiaftet.

Rene große Balbbranbe in America.

wb. New York, 10, Oltober. Rach einer Tepeiche aus Warrond (Minnejota) alderten die Baldbrande auch die Ortichaften Bitt und Grafeion ein; mehrere aubere Stadte find bedreht. Bisber find 75 Leichen ron Anfiedlern aufgefunden worden. Man glaubt, daß im gangen 300 Menichen dem Baldbrande gum Opfer gefollen find.

Gin fcweres Grubenunglud.

na, Erinidad (Colorado), 10. Oftober, 3n einer Grube ereignete fich am Samstag eine ichwere Er-3n einer ploffien, durch die ein ganger Schacht einftfirgte. Ungefähr hundert Grubenarbeiter find eingefoloffen. Man hofft jedoch, daß fie durch einen Radybarichacht fich retten fonnen.

Entfinbene Ginbrecher.

Breslau, 10. Oftaber. (Gigener Draftbericht.) Sente nacht find aus der fradtischen Irrenanstalt die bort gur Be-obachtung untergebrachten Einbracher Meifener, Mandel und Schimansti entiloben.

Die Cholera in Rem Dorf.

New york, 10. Ofinder. (Eigener Bradtbericht.) In Bord bes von Italien in Rem Bort angetommenten Dampfers "Moltfe" ilt ein zweiter choleraverdachiger Fall unter den italienischen Auswanderern aufgetreten.

Cabinen, 10, Oftober. (Eigener Drehtbericht.) Der Saifer, die Raiferin und die Bringeffin Bit-toria Luffe find heute vormittag 81/4 Uhr abgereift.

Rontinental. Telegraphen . Rompagnie.

Barie, 10. Oftober. Die fogialiftifde Bartet veröffentlicht einen Aufruj gegen bie Ecbens. mitteltenerung und verlangt Anihebung ber Einfuhrgolle für Getreide, Wein ufw., Amoendung der Gefete über den Warenmucher, borläufiges Berbot ber Biebousfuhr und Beftimmung der Breife für die unbebingt notwendigen Lebensmittel, und swar letteres von Staats wegen. Falls die Regierung diese Magnahmen bermeigern follte, fo empfiehlt ber Aufruf den Branntmein zu boplottieren, ber bem Clagte johrlich hundert Millionen Grant einbeinge.

Tebte Sandelonachrichten. Telegraphifcher Aurebericht,

(Mitgeteilt bom Bautbaus Bfeiffer u. Ro. Longcaffe 18.)

Franklurier Börfe, 10. Citober, mittags 12½ übr. KreditAftien 209.50, Distonto-Kommandit 180.25, Dresduer Bank 162,
Deutsche Bank 256.75, Dandelsgesellschaft 167, Staatsbabn
162.50, Lombarden 22.25, Baltimore und Ocho 109.25, Gelfenfirchen 219, Bachuner 233.25, Sarpener 190.225, Türkenlofe
179.50, Kordentscher Lood 109½, Damburg-Amerika-Kafet
143.25, Invos. Kuffen 92½, Bödnig 247.75, Edition 283.50,
Schudert 162.25, überfee 185, Tendenz: rudig,
Biener Börfe, 10. Oftober. Ofterreichische Kredit-Aftien
603.70, Staatsbabn-Aftien 761.50, Londorden 117, Marknoten
117.58, Tendenz: fest.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Pienfistelle Frankfurt a. M. (Dicteorolog, Matrilung bes Whufilel, Bereins)

für ben 11. Oftober:

Wedfelnd bewöllt, meift troden, Temperafur wenig geanbert.

Genaueres burch die Frankfurter Wetterforten (monatlich 50 Pf.), welche am "Tagelatt-Haus", Langasse Ligital angeschlagen werden.

Die Wettervorandfagen find außerbem in ber Lagblait. Sauptagentur, Bilhelmftrage 3, und in ber Lagblatt. Zweigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden,

8. Oftober.	7-11hr morgens	2 Uhr nadm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf Co u. Normal- ianort: Barometer a. b. Meeres piegel Thirmometer (Celius) Dunftipannung (Billimeter) Belative Reucktigfeit (Vo) Binbriatung Niederichlagshöhe (Millim). Dochfie Temperatur (Celius)	51.4 -61.7 -9.2 -8.1 -9.8 -0.3 -11.2, 90	750.4 760.5 13.3 8.8 77 SN. 2	750 7 76 .0 12.0 0,6 03 ©23. 1	750.8 761.1 11.6 8.8 87.7
2. Chober.	7 libr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenbe.	Mittel.
gerometer auf O'r. Rormal- ichmere b. Moerespiegel Duremometer (Celjus)	753,0 76 13 11.5	753.6 763.7 150	754.4 764.5 14.5	758,7 763,8 12,9

Relative dendtigfeit (%) . 93 53 93 Reindrichtung . SB. 1 SB. 1 SB. 2 Riederichiagehiche (Willim, . 1.0 89.7 Sodnie Zimperatur (Celfins) 15.9. Riedrigfte Temperatur 10.6.

Muf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (4). (Durchgung ber Sonne burch Giben nach mittelemenalifchen Beit.)

im Siben Rusang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min. Uhr Min Uhr Min, Uhr Win. Uhr Win. 12 11 6 42 5 45 3 0 N. 19 15 R. Gerner tritt ein für ben Mond: Mm 7. Oftober 2 Ubr 40 Bein, nadm. ernes Biertel.

Geschäftliches.

Bei BLUTSTAUUNGEN, HÄMORRHOIDAL-LEIDEN

nibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Beiten. Leitung: 29. Echnite vom Brühl.

Beranimerrlicher Webefient für Belinit in haubet. A. hegerborft, Eibenbeimer Cob. inr Gemisten: I. Schulte vom Brüht, Sonnenvern für Wordbabener Kannrhiten: E. Notherde; int Ringuliae fandriaen. And ber Unarbumg and Vernadional: h. Diefenbach; für Beimeinerhe, Goort und Briefisten: E. Bobader; für die nutgebarn i. Nichamen: h. Tounauf; familie in wiedbaben. Erud und Bering ber L. Schultenbergions Dof Budurudriet in Biedbaben.

Bezugspreis: Durch unfere Arfigerinnen und Agentuten: Ausgabe a: 50 Bennig womalich. ... 50 Mart berreifdirlich: Ausgabe 8
65 Pfennig monalich. 1.96 Mart berreifdirlich (Zufteflgebühr menulhich 10 Bennig. Durch die Foli: Ausgabe a: 60 Stennig monalich.
1.80 Mart vierreifdirlich, Ausgabe 8: 75 Bennig monalich. 2.50 Mart
berreifdirlich (ohne Beltaligeld). Der Wiesbabener General-Angeiger
ericheint läglich mittags mit Aushahme ber Sonn- und Felertage.

Wiesbadener

Mingeigenpreise: bie einspaltige Beile ober beren Raum aus Stadebegirt Biedbaben 20 Et, bon ausbreitet 25 Af, finanzielle Anteisen 30 Pfg. Im Restameteil: bie Beile aus Stadebegirt Wiedbaben 75 Pfg. bon andth, 100 Et, Radult nach aufliegendem Zorff, für Aufnahme bat Anzeigen an bestimmten Lagen und Albem wird feint Geranfte über nomiten. Bei grangsweiser Beilteibung der Inferitonsgebühren durch Klage, bei Konfursberfahren usw. wird ber bewilligte Kabait hinfaltig.

weneral ®

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Franenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Sauptgeichafisftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Sauptgeichaftsftelle und Rebaftion: Mauritinsftrage 12. - Berliner Rebaftionebure Deffauer Strafe 34, Berlin C. 29.

Jeden ubonnent des Mieddabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Wart gegen Tod durch Unfall, jeder Wonnent des Mieddadener General-Anzeigers, der auch die humorifitige Mockenderlage "Kachbrunnender" (Ausgabe B) bezieht, indgesant mit 1000 Wart auf den Todes oder Ganz-Indahlall instellen ber Nachberger Lebensbergieber und der Verlagen und die Edekrau als berührert, dass in der Verlagen und die Edekrau als berührert, dass in der Verlagen und die Edekrau als berührert, dass in der Verlagen und der Verlagen und die Edekrau die Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Kannberger Lebensberschert, dass der Kannberger Lebensberschert, dass der Verlagen der Verlagen, der Verlagen, der Verlagen, der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Ve

Montag, ben 10. Eftover 1910.

25. Jahrgang.

Die beutige Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Die Glucht ber Alofterbriiber.

Liffabon, 10. Oft. Ale bie Truppen in waren famtliche Ordensbrüder verschwunden. Sie hatten fich durch einen 4 Kilometer langen unterirdischen Gang, der ihr Aloster mit dem von Camcolt verbindet, gerettet. Die Truppen und Generwehrleute verfolgten die Donde in bem unterirbifden Gang, beffen Musgang jeboch burd eine eiferne Ture verfcoffen war, bie fie nicht an öffnen vermoch:

Manuels und Maria Bias Bermogenslage. Paris, 10. Oft. Die perfonlichen Gineiner Melbung bes "Temps" febr unbebeutenb. Ris er fich einschiffte, seigte er swei Ounbert-France-Scheine und bemertte babei: "Das ift alles, mas id aus Portugal mit-nehme und was id befige." Die Ronigin Maria Bia fel vollständig vermögens. los und ftart veridulbet. Die Rönigin-Mutter Mmelie ift febr reich.

8 frangofifche Staatsangehörige getotet. Baris, 10. Dit. Rach einer offigiellen Melbung durften bei bem Anfhand in Liffas bon a frangolifche Staatonngeborrine umd Leben gefommen fein.

Resierung und Rierne. - Bombarbement bes Löchterpenstonats.
Löchterpensto fen ber Stadt, um bie Rundgeber au berubigen. Briefter, bie fich auf ber Strafe seigen, merben tatlich angegriffen. Die Debraabl ber monardifchgefinnten Gruppen verichwinden von ber Cherflade. Der progreffiftifde Gibrer Caftro sieht fic ins Brivatleben guriff. Der neue Rabinettsdef wird einen Zeil bes Ro. nigspalaites bewohnen. Alle Breb-Organe find republifanifde gefinnt und es erideint fein anti-republifanifdes Blatt. Die burch bie Befciegung bes Roniaspalaftes angerichteten Scaben find unbedeutenb. Um meiften beichäftigt fic bie offentliche Meinung mit bem Berbalten ber Befuiten, degen welche man febr aufgebracht ift. Ravallerie und Marine. Golbaten find in bas Jefuitenflofter eingebrungen, in welchem fich ein tritt in bas Rloftergebanbe fanben bie Golbaten nur menige Schillerinnen im Gaal anwefend bie inneren Raume trugen Couren einer be-idleunigten Bludt. Camillide Mobelftude maren geöffnet und ibr Inbalt burdeinander geworfen. Die Genfierlaben maren burch die Befdiebung wrtrimmert.

Manuel und Gamilie. Gibraltar, 10. Dft. Die Dart "Mmelie" ift geftern nachmittag, nachdem Ronig Mafonigliden Gamilie fid ausgeicifft bat-ten, nad Liffaban negangen. Bur Berabidiebung waren Offisiere und Mannicaften ange-

Lie Republit. Liffabon. 30. Oft. Die provisoriiche Regie-cung beauftragte ben portugiesischen Geschältstrager beim Deiligen Stuble, bem Rarbinal-Graatbiefreiar von ber Broflamierung ber Republif imb ber Rouftituierung ber neuen Regierung Mitteilung su machen.

Mielenbrande in Amerika.

Rempork, 10. Die. Rach einer Depeziche ans Warrand in dem Staat Mineloria alderten Waldbrande mehrere Orticaften ein. Andere Städte find ichwer bedroht. 75 Leichen wurden bis jetzt anfachnuben. Man glaubt, bag im gangen 800 Menichen bem Balbbrande jum Opfer gefallen unb.

Denfmalbenthulung. Bamberg, 10. Oft. In Gegenwart des Bringen Rupprecht von Bavern, ale des Bertreters des Pringregenten, murbe geftern nittag das Deufmal Konig Ludwig II. nthult. Der Feier ichlog fich ein von der Stadt gegebenes Gestmabl an, fowie ein gesting mit 200 Kriegervereinen als hulbigung fir ben Bringen.

Barufo madt Reflame. Randien, 10. Oft. Bei der letten "Car-ten" - Aufführung bat fich Carufo t ber Schuß-Szene eine nicht unbedeutende nieverlebung angegogen.

Frangöfischer Kagenjammer.

In seiner Uebersicht über die Weltlage, die er regelmäßig seden Monat im Eclair" veröffentlicht, sieht Ernest Judet die Wende den Horizont Grau in Grau. Er geht die verichtedenen Phasen der ungarischen und türkischen Anleihe durch, dilligt natürlich die neue Politik Pichons, die französische Kapitalkraft für die Interessen des Landes auszunutzen, ränmt auch ein, daß Is wolst, um seine früheren Riederlagen auszuweben und etwas ehrenvoller von der Leinung der äußeren Bolitik Wiederlagen auszuweben und etwas ehrenvoller von der Leitung der äußeren Bolitif
des Zarenreiches gurüczutreten, aur Berettlung der ungarifchen Anleihe
in Paris hauptfächlich beigetragen habe,
während er bei den Zwischenfällen der türtischen Anleihe nur eine Rebenrolle gewielt
habe. Er führt dann auf Grund benischer
und österreichischer Zeitungsauslassungen
aus: aus:

"Richt umsonft bat fich Bilbelm II. ben Bienern in der Haltung des Ritters Lohengrin gezeigt, der ftets bereit wäre, bas Schwert für ben alten Kaiser Franz Joseph an gieben. Das Bestreben, die Kraft der Schwert für den alten Kanter erkung Joked au gieben. Das Bestreben, die Araft der verfetienden Bande au ftärken, wächft unaufbaltiam; da sich die Türken in grober Verschlagen aus ihrer Beunruhigung Rupen gezogen, um sie in den Bannkreis des ökterreichisch-deutschen Brotestorats hinelinguschen. Der sehr gewandte deutsche Borichischen Der sehr gewandte deutsche Borichischen in Konkantinopel, Krhr. v. Mar-schafter in Konkantinopel, Krhr. v. Mar-schafter in Konkantinopel, Krhr. v. Mar-schafter in Konkantinopel, Krhr. v. Mar-schafte Schlacht geliesert. Die gange gwischen Bien und Berlin vereinbarte Strategie hatte einen begueinen Angelpunkt in Bularest wegen der Bedürstisse und der Rachgellisse Rumäniens. Dieses Laud vergeicht Instandseine Hangelpunkt in Belared wegen der Bedürstisse und her Rachgellisse Rumäniens. Dieses Laud vergeicht Instandseine Hangelpunkt und seine Armeetorys bilden unter den Beschlen eines Oobengostern einen integrierenden Bestandteil des Dreibundes. Die kleinen zestandteil des Dreibundes. Die kleinen geste von Montenegro sind kelneswegs dagu angetan, die öherreichilche Ansbreitung im Balkan einguschäftern; vielleichi haben sie sogar nur dazu gedient, sie noch mehr anzuregen, indem sie die Borbesprechungen beschlenungen, die den bevorstebenden Vormarich auf Konfrantinopel regeln joslen. Es sieht selt, das bie ben bevorftebenben Bormarich auf Sondie den bevorstehenden Bormarich auf Konfrantinopel regeln jollen. Es sieht fest, daß
derr Riderlen Bächter, der in der
Bismard-Schule aufgezogen ist, männliche Entschließungen den unendlichen Berzögerungen vorzuziehen geneigt ist. Un der
Seite des Grafen Nehrenthal ist er ein gefährlicher Bartner.
Die Reise des öfterreichtschen Ministers nach Racconigi ist gleichtolls nicht sehr berubigend. Man weiß, daß
Italien schwauft und halb aus Kurcht, balb aus Begierde nach dem ihm vorgehaltenen

aus Begierbe nach bem ihm vorgehaltenen Lodmittel einer eventuellen Teilung des ottomanischen Reiches von feinen Berbunottomanischen Reiches von seinen Verbunderen neuwungen wird, fich nicht mehr den geringsten Seitenschritt au erlauben. Alle diese Unterredungen, diese Versammlungen von Ministern, diese Audiengen von Derrichern haben und können nur einen Zielvunft haben, den Orient. Bulg arien, das einen Augenblich sehr aut im Rennen ichien, ist eingeschlossen und muß schweigen oder in einem ungleichen Wassengange allarunde gehen. Die Türfet ist nur noch ein aefligtges Wertzeug: sie wird die aum Augenblick gestellt werden, da Deserreich esfür awechnöhle erechten wird, eine seiner Provingen au besehen, um sie der Anarchie au entreißen. Au entreiften.

Allen diefen ernften Stellungnabmen ge-genüber ift nur noch Rugland ba: aber in Beteraburg ift nichts bereit. Gewiß hat lettes Bort gesagt; es besitt ungeheure Reichtumer, bauf ber Beftigfeit Stolppins bet fich langiam wieder. Aber Rufland ift binter den Greigniffen aurück, die fich vorde. veiten, und die genaue Kenntuis seiner schwächen treibt ben Dreibund. die die au beellen. Bunichen wir nur, daß die Eitelseit Herrn Jöwolstis ihn nicht an Leichtfertigkeiten verführe und ihm Muße gewähre, lich bis zu dem Tage au jammeln, da seine und unsere Stunde mit größter Gemisheit ichlogen werde, de mie nicht wehr wisheit ichlagen werde, da wir nicht mehr, wie bei dem ichmeralichen Konflitte nach der Anuektierung von Bosnien und der Derzegowing, wit dem ungewissen Jufall zu rechren haben."

Ga ift intereffant, von frangoti-icher Seite beftätigt gu finden,

daß Iswolski seine Niederlage während der letten großen Orientkrifts immer noch nicht verschmerzt hat. Da ihm die diplomatische Revanche versagt war, bot er seinen ganzen Einfluß in Baris auf, um die ungarische Auleibe zum Scheitern zu bringen und so indirekt einen Bartner des Dreibundes zu ichwächen. Die französliche Diplomatie ist den Einflüsterungen Jöwolskis so blindlings gefolgt, daß ieht seine Riederlage die ihre geworden ist. Man kann es also versehen, daß in Baris schlichte Laune herricht. Nach altem Mexept sucht man sich zu trößen, indem man dem Gegner vertenselt ich aue Pläne zuschreibt. Aur to läßt es sich erstären, daß ein Bolititer wie Aude das alte Märchen von dem vereinten Borskoß Oesterreichs und Deutschlands auf Konkantinopel weih man nur du gut, auf welcher Seite ein solcher Borkoß geplant wird!

Das portugiefische Drama.

Db man Ronig Manuel ie einen Blat in ber Beidichte wird anweifen tonnen, wird die Beit lebren miffen. Man tann an irgendweiche biftorifche Bebentung bes Ronigs, fo wie bie Berhaltrische Bedeutung des Konigs, id wie die der berbait nisse heute liegen, vorerst nicht glauben, denn es lag ia in seiner Sand, durch Borte, vielleicht auch durch Taten, das Berbängnis zu brandmarken, es vor der Welt als ungerecht bingustellen. Leider gber icheint es so, als wenn er mit dem königlichen Burpur sugleich auch die Bhrase, das sein Bolt und seine Dungstie eins Werge, das sein Bolt und seine Dungstie eins war, abgeidüttelt bat, bah er nur auf feine eigene Rettung bedacht gewesen ift und völlig unwürdig überhaupt ber Möglichteit, fein Bolf au retten aus beillofer Berwirrung, entflob. Sollten Die weiteren Melbungen aus Bortugal biefen Rombinationen ben Stempel ber Bahrbeit aufdruden, fo braucht man Ronig Manuel und fein tragifdes Geschid nicht zu betrauern. Jugend und vielleicht auch Grasie regieren fein Bolk. Im Gegenteil, bas Bolk muß anbere, bervortretendere Eigenschaften verlangen von benen, die an feiner Spige fteben.

Einen gangen Tag war Portugal aus bem

Berfehr ber Welt gans ausgeschaltet. Das ift ein Somptom, wie Portusal, das Erbe bes mutig in bie ferniten Meere vorbringenben Reiches, fich in ber neuen Epoche ber Erfindungen und Entwidlungen abfeits gebalten bat. Rein noch jo ichlaner Plan mare imftande, ein anderes Land mit einem Male fo gut von der Umwelt abguidließen, alle Naben, die nach außen zu gespannt find, fo plot-lich an gerreißen, als dies in Bortugal geicheben Als in Berfien bie Treuen und bie Gegner bes Schabs um feinen Thron ftritten, mußte man mehr davon als iest. Es find eben infolge iabraebntelanger Anterlaffungen auf der iberifchen Dalbinfel der Tore nicht fo viele, die zu den Meniden Europas und su ibren Gebanten, gu ibreu Beftrebungen führten. Rur eins ift ficher, bag erbebt. Gie murbe in Liffabon proflamiert unb wird von einigen bewährten Patrioten ichon ge-Die und ba follen noch in ber Propins Die Rampfe um ben vertriebenen Ronig fortbauern. Aber ber Gien flibrt bier, wie immer, neue Rrafte bem Gleger gu, und bie menigen Slammen, bie nicht ibbendig find. Augen-bald erfolden. Gur ben gegenwärtigen Augen-blid ift die portugieffiche Republit eine Lat-lache, die feine Reaftion erschüttert. Jyr Beftand freilich ift bei weitem nicht gesichert. Die monar-Gfice Ibee mag vorläufig au erschöpft fein, um einen Putich direft zu wagen. Gie und ihre Ber-treter waren auf die endaultige Rieberlage feit ben Tagen bes Diftators Franco mit vollfter Ilefignation porbereitet. Die mögliche Strantbeit ber Republik liegt nunmehr bei den Republikanern felbit. Der Föberalismus der Provingen war in Portugal immer eine lebendige politifce Kraft. Der innere Briede wird bavon abbangen, ob bie Staatstunft ber neuen Regierung eine Berfaffung auftanbe bringt, die biefen Drang ber einselnen Besirte, nach ibrer befonderen Gitte au feben und

daß Iswoldti feine Rieberlage mabrend | ber beiben iberifden gander auf bas andere übergegriffen, ba trob vieler Bericbiebenbeiten ein Stamm mit einer, wenn auch mandmal unterbrochenen Gefdichte bie Dalbinfel bewohnt - Franco bat in der Beit feiner Alleinberricalt ein foguiagen innerpolitifdes Bundnis mit Cpanien gefucht, aus bem er nene Dilistrafte gur Unterbriidung bes freibeitlichen Aufturmes ge-aogen batte. Auch ber Aufruhr gegen bie fich su fippig mehrenben Rlofter und gegen bie unbequemen Bliniche bes Batifans bat in Portugal gesundet, nachdem er in Spanien aufgeflammt mar, Angefichts biefer brobenben Gefahr ift Canaleias, ber fpanifche Regierungschef, von bebutfamer Rlugheit. Er vermeibet Bufammenftoge mit den Republifanern feines Landes und überhört ihre Jubelrufe, überfieht, wie fie ben Berfall bes Königtums in Portugal feiern. Ge-wiß ist diese Art die einzige, um eine zu konse-quente, bis zum Ende genaue Analogie in der Beidichte ber beiben vermaubten Bolfer au permeiben. Much bier ift ber ingendliche Berricher angefeindet und oft für feine biftorifde Aufgabe au weltfreudig. Auch bier ein Bolt, beffen be-brlidte Gegenwart au febr von feiner glangvollen Bergangenbeit absticht, auch bier ein Bolf, bas ofonomiich gebemmt ift. In Spanien ift ber Drang nach ber Sonberheit ber einzelnen Provingen noch lebendiger, die Rultur und Inbuftrialifierung noch weiter. Spanien muß aus bem Beispiele Bortugals lernen, es muß baburd er-ftarten. Dies ift, feitdem eine Saufung von abn-lichen Buftanden in Portugal zu einer Konflu-fion geführt bat, für Spanien ein Ausweg. Denn noch eine Lehre ergibt sich aus den Greignissen in Portnaul: die absolute Abertenmung des Selbstbestimmungsrechtes der Bölfer. Die Freundschaft und logar die Berwandrschaft mit England bat nicht bewirken können, daß der Anglischei des Königs Nannel dort eine Artion auslöfe. Endland fab ftumm su, wie ber Ronigsthren ser brodelte, und bot nicht bie Band als er vollerbe berbrach. Spanien, auch verbandet und eng liert, bat fogar, wenn diefe Medung richtig ifs. durch feinen Liffaboner Gefandten bie none Republit als erfter Staat feierlich begriben laffen. Frant-reich, bas erft neulich Könis Manuel mit bem gangen Charme feiner Gaftleundicaft in Paris empfangen batte, war fic aich barüber flar, bas bie gefellicaftliche Liebenswürdigfeit nicht ein Argument su fein babe, nat in bie innere Politit eines Boltes einsugreifer, König Manuel blied auf fich felbst angewiesen. Als er felbit versagte. balfen ibm seine mäcksten Freunde nichts. Diese Lebre bebt die Bedeutung ber portugiefifchen Re-polution über die Bedeutung, die das Land por-täufig für Europa besitet.

Rundichau.

Die portunicifiche Ronigsfamilie im Exil.

Heber bie Anfunft der flüchtigen Mit-glieder ber portugiefifden Ronigsglieder der portugicitigen Konig significantilie in Gibraltar werden noch folgende Eingescheiten gemeldet: Die königlide Jacht "Amelia" war kaum gesichtet, as der Gouperneur sofort seinen Abjastanten an Bord schickte mit der Erlärung, daß er alles tun werde, womit er dem Könige bessen könne. Der Adjutant wurde an Bord vom König Manuel leibt und der beschieden ungerfehr gegen Mit er ibrau mit den beiden ungefähr gebn Mit-nuten in angelegentlicher Beife. Bald dat-auf erichien ber Gouverneur felbit an Bord. Rouig Ranuel weigerte fic, an Land au geben. Er erflärte, daß er nur jo lange im Dafen von Gibraltar bleiben wolle, wie notwendig fet, um Roblen einauneb-men. Alle Mitglieder ber foniglichen fia-milte befanden fich in einem an Bermeiflung grengenben Buftanbe, Die Ronigin-Mutter Amelie fab furchtbar bleich und gealtert aus, und ber Sonia fam im Laufe feiner Unterrebung mit bem Abjutanten und bem Gouverneur immer wieber barauf gurud, daß es ibm un-Besirke, nach ihrer besonderen Sitte zu seben und stick zu entfalten, mit den Korderungen modernen Bebeus vereinigen wird. Die republikanische Resierung läht verlautbaren, daß sie die Koniktintion nach dem Muster Vrasiliens aushauen wird, der Bereinigten Staaten von Brasilien, wie ihr offizieller Titel beißt. Darin liest die Anklindigung, der vereinigten Staaten von Brasilien, wie ihr offizieller Titel beißt. Darin liest die Anklindigung, der verber font, und daß sich ankelle des verdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des Konigsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten dann mehrere Mitglieder des königsverdorrten Königtums, wer weiß, ein Staaten der hand Aleidungskilde und Kääsche ein, worraus geschlossen wird, dan die in solgte einer Umgebung gestigt au haben und gestigten an die in. Er jagt, man hätte ihn an die Opise in voll uit en kollen voll uit ein solgten den Staaten der Staaten fäglichen Schmerg bereite, fich bem Swange

Sout ber bentichen Sochieeiifderei.

Montag

Durch den Reichahausbaltetat merben alliahrlich Mittel gur Gorberung ber Geefiicherei gur Berfügung gestellt, um unfere noch immer un gureich en be Scefiicherei ju fordern, die unter der erfolgreichen Konfurreng des Auslandes, bestonders in der Beringsfifderei ftart au leiben fat, Die Unterftügungen des Reichs beden hat. Die Unterstützungen des Reichs bei fanden in Darleben aur Beichaffung von Motoren und in Beihilfen an Fischereige-fellschaften für außergewöhnliche Mebregierung dazu übergegangen, für die Einrichtung der drahtlosen Telegraphte auf den Fiichereifahrzeugen Mittel gur Berfügung ftellen. Dieje Ginrichtung hat fich als mert-voll erwiesen fur Sturmmarnungen und andererseits auch die Fifcher in die Lage verfest, icon auf hober Gee die Geftaltung ber Darftlage und ber barauf beruhenben Abfahmöglichfeiten gu erfahren. Es ift den Gifchern baburch möglich, biejenigen Martie aufaufuchen, welche ihnen für ihren Gang die lobnendften Breife in Ausficht ftel-fen. Aus diefer boppelten Bedeutung ber brahtlofen Telegraphie für bie Bochfeefiicherei in Begug auf ben Schut von Denichen Gabraeugen und die wirticaftlichen Borteile ber Gifther bat bie Reicheregierung den Grundfan aufgestellt, für jebe Ginrich inng brabtivier Telegraphte auf einem Sabraeng die Salfte der fich auf 6000 M belaufenden Roften gur Berfitgung Bit ftellen.

Gine Gingeborenenrevolte in Gildweftafrita.

Der Regierungstelegraph melbet: Rach einem Telegramm bes Gouverneurs in Bindbuf revoltierten bei Bilhelmstal (Sudwestafrifa) am 4. Oftober Transfaulaffern ber Banfirma für ben Umban ber Strede Raribib-Binbbut. Die Revolbe ift fofort mit bilfe von Militar unterbrudt morben. Smolf Eingeborene find ge totet und gebn vermundet, Gur reichenden militariichen und polizeilichen Schut ift geforgt. Der nabere Tatbestand ift noch unbefannt. Gine eingebende Unterfudung ift eingeleitet.

Finangreform, Schnapsbonfott und ihre Wirfung.

Rach einer Mitteilung des Brafidenten Straug vom Berbanbe ber Gaft .. u. Schanfwirte für Berlin und die Proping Brandenburg find infolge der erhebligen Belaftung der Gaftwirte durch die Reich &. inangreform und auch ben mit großer Strenge burchgeführten fogialbemofratifchen Sonapsbonfott, in diefem Jahre im Bereich der prengifden Brovingen insgefamt \$500 Schanfftatten eingegangen.

Rabifale und Revifioniften.

Der foglaliftifde Abgeordnete Dittmar, Der sollalifische Abgeordnete Ditt mat, ber bei dem Anfturm acgen die Revisionisten während der Mag deb urger Tagung mit un der Spihe der Radifalen fiand, erlitt in Coltugen, gelegenitich einer Areispartelversammlung wegen seines Berbaltens eine Riederlage. Redrere Rednet erflärten, die bablide Budgetbewilligung fei amar nicht mitanbeigen, inbeffen feien auch die Grunde Er, Grants nicht von ber Sand gu weifen, Dan folle nicht auf den Bufunftoftnat mar-ten, fondern fich mit der Gegenwart abfin-ben. Beiterbin folle man nicht mehr Befcluffe faffen, die in der Braxis nicht durch-führbar icien. Jedenfalls fet es Unfinn, jest den politischen Baffenftreif in die Wege leiten au mollen.

Der ruffifche Botichafter in Bien.

Die Ernennung bes ruffifchen Gefandten fn Bruffel Ritolai 3. Giers jum Bot-ichafter in Bien ift Tatiache geworden. Der neue ruffifche Botichafber fieht im 56. Lebensneue ruftige Botigarer febr im bo. Lebens-jahre. Seine diplomaiide Laufbahn im Ausland begann 1876 in Bern. 1877 erfolgte feine Ernennung aum gotichaftsfefretär in Berlin und fünf Jabte lpäter aum Bot-ichaftsfefretär in Paris In Paris blieb er fünfgebn Jahre; fein Chef, der Botichafter

v. Mobrenheim, der Schöpfer der rufflichfrangofiiden Alliang, bielt große Stude auf ibn. 1907 murbe Giers jum Gefandten in Bruffel ernannt. Rifolaus v. Giers in ber altelte Cobn bes verftorbenen ruffifchen Minifters bes Meugern v. Giers, unter bem die Drei-Raifer-Allians erneuert wurde; fein jungerer Bruder ift Gefandter in Buta-reit. Bie man in Berliner diplomatifchen Areisen erächlt, war Derrn v. Giers die Ernennung aum Botichafter in Bien bereits feit einiger Beit burch den Zaren augesagt; fie ift aber erft jeht erfolgt, weil 36 moldt fie nicht hat vollaiehen wollen.

Zürfei und Griechenland.

Mus griediider Quelle verlautet, baf ber ariedifce Gefandte Gro Baris in Ronftan-tinopel ben Befehl erhalten babe, nach Aiben gu fommen. Die Abreile foll als Antwort auf Die Answeifung bellenifder Untertanen aus Türfei gelten. Die Amtogeidafte ber griechifden Gefandticaft in Ronftantinopel merbe ber General-Ronful in Sheifa, Alexandropulo, als Ge-icaftstrager erledigen. Begen bes Beiram-Beites, bas in diefen Tagen gefeiert wird, ift eine Brufung ber Radricht unmöglich.

Die StrafprozegeRommifion

beendete geitern die erfte Lefung mit der Durchberatung des Einführungsgesehes und vertagte fich bierauf bis jum 18. Ottober. für die Stellungnahme der Regierung an den von der Rommiffion in erfter Lefung gefaßten Beichlüffen wird namentlich von Bichtigfeit fein die Stellung, die den Barlamentemitgliebern bei Strafverfabren und Strafvollaug eingeräumt ift, und fodann die Mitwirfung der Laien in der Bernfungsinftang. Man neigt in der Kommiftion übrigens zu der Meinung, daß die Regierung weit entgegentommen werbe, fo das an bem Buffanbetommen ber Strafprogegnovelle fein Zweifel befteht.

Ruftungen gum internationalen Transports arbeiterftreit.

Der Borfibende bes banifchen Beigerverbandes hat alle jungen unverheirateten Geeleute und Seiger gur Spariamteit er-mabnt, bamit feiner in Berlegenheit fomme, menn im Laufe des nächften Monats der in-ternationale Transportarbeiterftreit beichloffen merben follte. Der Refervefonds bes Berbandes verfüge nur fiber 25 000 Rronen. Der Streif wird in Danemart alle Trang. portarbeiter, Seeleute, Beiger und Roblenarbeiter umfaffen.

Ruffifde Spione an ber Arbeit.

Bu Stodholm und Umgegend find in ber lehten Beit mehrfach ruffiide Spione verbaftet worden, die damit beichaftigt waren, die Befestigungsantagen gu photographieren ober tartographisch aufgunehmen. Auch bei den letten großen Manovern find einige ruffische Spione fefigenommen worden, die in Berfleibung an den Manovern teilnahmen und dabet ver-fucht batten, and dem Sauptlager Mobilifierungsplane ju entwenden.

Gine Brogrammrebe General Bothas.

General Botha ift in Belverdiend (Transvaal) ins Bundesparlament gewählt worden. Ein Gegenfandidat war
nicht aufgestellt. Bor der Wahl hielt Botha
eine Rede, in der er erflärte, die Nationaliften hätten bei den lehten Bahlen
einen glänzenden Sieg gewonnen. Er beabsichtige, Siddafrifa ein Stild vorwärts zu
bringen und ihm im britischen Reich den bringen und ihm im britifchen Reich ben Blat eines großen reichen Landes mit einem großen aufriedenen Bolt verichaffen. 3m Rabinett werbe feine Menderung ein-treten. Er beabiichtige, sich auch weiterhin am politischen Leben zu beteiligen und die Bolitit der Berfohnung und des Buiammenarbeitens der Raffen foriguseben. Er warne die Finana-freise von Johannesburg, in der engberaigen Ausbeutung bes Raffengegensabes gu weit gu geben. Trot ber Saltung ber Minen-Induftrie werde bie Regterung fortfabren, die Minen, ben Sandel und

die Landwirtichaft ehrlich und gerecht gu bebanbeln. Er fundigte an, er merbe gur Entwidlung ber Landwirticiaft eine forgfältige Bobenpolitif dusarbeiten, bie Gud-afrifa jum Rivalen Amerifas im Ausfuhrhandel machen werde.

Beendigung bes Berliner Rohleufuhrleutes fireifs.

Der fleine Ausstand, ber gu ben großen Moabiter Aramallen die Beranlaffung bot, wird vorausfichtlich beigelegt werden. Ein Telegramm meldet uns: Bwifchen ber Roblenfirma Rupier u. Co. und ibren fireifen-ben Arbeitern fanden Berhandlungen fiatt, die eine baldige Beilegung der Differengen erwarten laffen.

Der poringielifche Aronpraiendent?

Aus ber Umgebung bes bergons Dignel Breffe": In ben Areifen, welche bem Bergog von Braganga nabefteben, bat bie Mitteilung von ben Borgangen in Portugal einigermaßen ii berras dend gewirft. Man verbeblte fich teineswege, baß die Berhaltniffe für die berrichenbe Dunaftie ungfinftig feien und fruber ober ipater eine entideidende Bendung au erwarten fei. Mis im Dochfommer biefes Jabres in Spanien ble farliftifd-fleritale Bewegung in ungeftumer Beife fic geltend machte und Canleias bas Rontorbat ffindigte, nahm man an, daß die Bewegung auch nach Bortugal übergreifen werde. Die febr im argen liegende Gelbwirticaft bes gegenwärtigen portugiefifden Regimco batte ein übriges getan, die bermaligen Machthaber mifiliebig au maden. Der regierende Dersog von Braganga ftebt auf bem Standpuntt, nichts gegen Die Dunaftie, alles fur bas Land. Er bat ftets barau feftgehalten, eine gurudbaltende Stellung eingunchmen, fich in feinerlei Umtriebe eingulaffen, dabei bat er aber burdaus fein beb! baraus gemacht, daß er einer an ibn gelangenden Aufforderung leiften wirbe. Begenwärtig befindet fich ber Dergog bei feinem Schmager, bem Bürften Lowenftein, auf einem von beffen Schlöffern in Bavern.

Politifche Rotigen.

Die Begegnung bes Baren mit bem Deut-iden Raifer wird Ende Oftober in Botsbam

Der Borftand bes Dentichen Stabte tages beichloß geftern, eine bringliche Etngabe an Reichstangler und Reichstag gu richten und barin ichleunige Magnahmen gur bauernden Bebebung ber Fleifchtenerung au fordern.

Der Staatsfefretar bes Auswartigen, v. Riberlen. Bachter, reift am Conntag Raifer Grang Jofef in Andiens empfangen

Die türfifde Unleife in Granfreich ift noch in ber Schwebe, ba Frankreich auf der Uebertragung der Schapkontrolle an Die Ottomanbant beharrt, mabrend die Eurfei angefichts ber entgegenfommenben Saltung der deutiden Sinangwelt barauf nicht

eingeben will. Die Ausiperrung in ber engl iden Baumwollinduftrie mirb nach einem Telegramm aus London bente been-

Meues aus aller Welt.

Liebestragobie eines ruffifden Offigiers. Aus Rigge wird gemeldet, daß der 24jährige ruffische Leufu ant Alexander Befotelsti auf jeine von Monte Garlo heimkehrende Geliebte, die Sängerin Lina Berun, zwei Schiffe abgefeuert hatte, von denen feiner traf. Der Leufuant ichoß sich barauf eine Rugel in bie Schlafe und

Die Berbrechen im Czenftochauer Rlofter. Bu ber Aufflärung bes Rlofterraubes in Caen ft o d au werben aus Gleiwis noch folgende Ginselbeiten gemelbet: Das Csenftochauer Baulinenflofter mar nicht nur ber Schauplat bes Raubes, fonbern auch bes Morbes gewefen, ben ber Mond Damas Macsod an feinem Bruber,

bem Mitwiffer bes Berbrechens, begangen bat. Der Mord ift, wie fich berausgeitellt bat, im Rlofter verlibt worben. Un bem Haube maren mit Macsoch auch noch andere Monde bes Aloftere bereiligt. Bon bem Mord und bem Rand bat ber Brior bes Aloftere Renntnis gebabt. Er bat aber geichwiegen, um einen Gfan-bal zu vermeiben. Die Staatsanwalticaft bat außerdem feftgeftellt, bas bie Donde abiichtlich die Untersuchung auf eine falice Epur geleitet baben. Augenblidlich ift das Rlofter vollftanbig abgeichloffen, und es finden febr fdarle Unterfuchungen ftatt. Bablreiche Monde find verbaftet morben.

Gin Dans eingefturst. Beim Reuban eines breiftodigen Daufes in Baris, bas sur Gleftris sitatsanlage von Limoges gehört, erfolgte ein Einsturs. Imansia Arbeiter murden unter den Trümmern begraben. Bisber find jechs Schwerverlebte geborgen worden. Neberichwemmung in Indien. Sieben-3 mansig Arbeiter murben

bunbert an ben Ufern bes Ganges lagernbe brabmanifde Bilger find gestern nach. mittag oberbalb von Mgra bas Opfer einer plonlich auftretenben Blut geworben. Die Belle überichwemmte mit folder Schnelligfeit bas Blubufer, daß fein einziger Brabmane des Bil-gerauges fich retten fonnte. Alle ertranten in den Fluten des Ganges.

Um Digvernandniffen vorgubengen. In ber Beitung für Mittenwalde und Umgegenb

lagt ein Burger belanntgeben:
"Den verebrten Mitburgern feile mit, bag ich nicht die Ehre hatte, ber Grandmertftener . Rommiffion anzugehoren, fomit auch an ber Ein-ichabung unbeteiligt bin. Baul Baade," Stenereinichatter icheinen in Mittenwalbe niot fehr popular gu fein! Brand unter Zage. Das Roblenberg.

wert von Sartiborn ftebt in Blammen. 150 Bergleute befinden fich unter Lage.

Roofevelts Unfall. Dem "Dailn Chronicle" wird aus Newvort fiber ben Unfall Roofevelts gemelbet: Mooievelt machte am Dienstag voriger Bode feinen übliden Spasierritt auf Bong 36-Als er von einem engen Wege auf bie Sabritraße galoppierte, tam ploblich ein Automobil ohne jegliche Barnung berangefauft und itieb mit ben Schutbeden fo beitig gegen bas Pferd, bas es ben Ex-Prafidenten fait an Ball brachte. Das Bierd bielt fich jedoch auf Beinen und murbe in einen ber Baffergraben sur Geite ber Lanbftrage gefdlenbert. Roofevelt murbe beinabe aus bem Cattel geworfen, flammerte fich aber an ben Dals bes Tieres und blieb felt fiben. Das Automobil bielt an, Roofevelt ftieg fofort ab und verficherte ber Dame, ber bas Automobil geborte, einer Gran Frederid Soutbad, baß er unverleht fei. Er fügte eine gelinde Mahmung bingu, fie möchte ihren Chanf-feur veranlaffen, in Zukunft fein Dorn extones zu lassen, wenn er enge Landwege kreuze.

Rleine Mitteilungen.

Mus Machen wird gemeldet: Der auf Boften fiebende Schubmann Beinrich murbe an der Ede Friedenftrafe und Adalbertftein-

weg von einem Kleinbahugug überfahren und iddlich verleht.
Die 26jährige Chefran des Direktors Serra in Leipzig-Rendnit wollte Ratron nehmen, nahm aber ftatt deffen Kleefalz und ftarb trop aller Gegen-

mittel. In Eroffen a. Oder seierte gestern die verwitwete Frau Branmeister Alette ihren 100. Geburtstag. Der Kaiser hatte der Inbilarin ein Geschenk von 200 M übersaudt. Aus Berlin wird berichtet: Ein junger Bote ber Bollsbant batte gröbere Gelbiummen in Empfang genommen. Bom Schalter ging nach bem Schreispult und ließ bort unporficetigermeife nach feiner Angabe 800 M in Gold, bie sufammengerollt maren, liegen. Erft nach

DOT. In Ranmburg a. b. Saale murbe ber Soneiber Defar Bottder ans Beis binge-richtet. Botider hatte feine Schwagerin, bie Bitme Bericho in Beib, ermorbet.

einigen Minuten erinnerte er fich auf ber Strafe

des Gelbes, eilte guriid, fand aber nichts mehr

Theater und Mulik.

3m Roniglichen Theater widnet man fich bie Binter mit bantbar anguerfennenbem Gifer ber Bflege Mosartider Runft, "Die Entführung ous bem Gerail" murbe in ber Ruinisenierung des letten Sommers bereits au Beginn ber Erison gegeben. "Gigaros Hochzeit und "Cosi fantutte" werden folgen. Am Somitas librie nan aum erften Dale in biefem Gerbit "Die Sauterilote" auf und fand bamit bie gewohnte Aberlemung. In erfter Linie allerdings burch bie glausende ibenische Aufmachung, Die nicht aufdeinglich wirft, wenn in dem berrlichen Rabvo ber Genus eines entsuden . Bilbes barbiche

Beitt gestern nicht alles gleich gut selang, so liegt Die bauptlächlich baran, bas bie Mo-sart'iden Dern beutsutage eine Kunft für fich geworden fin ber unfere Sanger, die an bie modernen bodaramatifden Atsente gewöhnt find, nur noch in Schingtem Mabe gewachten find, Budem ftellt den jaufende Reperioire an einselne Runitler fold bie und auf periciebenen Ge-bieten liegenbe Amorberungen, baß für ein liebepolled Gingeben und homogenes Berichmelsen mit ber 3beenwelt Mogarts, feinem Gtil unb feiner gesanglich bedingten Gigenart faum Die Beit übrig bleibt. Die Kunft bes bel canto, wie fle Mosart erheifdt, ift in der Gegenwart beinabe verloren geganden. Bie ieber Tenor, ber Stimme bat, mit bem bel be nienor liebangelt, fo geht bas allgemeine Beirreben barnach, 28 a g. nerfanger su merben. Diefes Spesialiftentum bringt Gelb; aber mit Mosart? Bas ift mit Mosart noch viel su verbienen? Gibt es große Bübnen, an denen im Jahr faum fechs Mosartaufführungen find - einzig und allein, weil es ihnen an ben nötigen Rraften feblt, eine folde Oper ftilgerecht beraussubringen.

Die Soffnung, bab es beller wird, tit feine trilgerifde, benn langfam aber ficher bricht fich allenthalben bie Hebergengung Babn, bab tros aller moderner und hopermoderner Meifter, es

bie "Robre" allein nicht macht, bag gefungen | werden muß, und bag es ber heutigen Cangesfunft und Aunftrichtung not tut, fich neue Rraft aus bem unverfiechbarem Bunberquell au holen und bei Mosart wieder griindlich mit bem Bernen su beginnen.

Mis verheibungsvoller Aufang ber berannabenden Beit, Die bei Rünftlern und Bublifum Liebe und Berftanbnis fur Mosart in immer boberem Dage wedt, mag bie geftrige Mufführung gebeutet merben. Befonderen Glans perlieben ibr ber Caraftro des herrn Schwes. ler und ber Tamino bes herrn Rammerfangers Rurt Commer von ber Ral. Dofoper in Ber-lin. Der Dobepriefter ber Beisbeit, wie ibn Derr Cowegler auffaßt, ift eine topliche Gigur von Sobeit, Rraft und Birbe. Das befannte tiefe "boch" meiftert unfer ferieufer Bag ebenfo arundgewaltig, wie bas tiefe "E" in der Sallen-Arie. Bei ibm flingt alles, Tiefe und Dobe erfreuen burd Bobflaut und Gille.

Berr Commer, ber in bem fursen Beitraum von taum einer Bode brei große, anftrengenbe Partien fang, erwies fich auch biesmal als mino" wieder als ber ansgezeichnet geichulte. treffliche Canger. Gerade bei Mosart fommt feine vornehme Cangestunft bervorragend gur Beltung; fle feffelt ben Buborer burd ibre fliefienbe Leichtigfeit und bie Barme bes Bortrags derart, baß einzelne Bunide, die man wegen ber anberen Ericeinung baben fonnte, von felbit surudtreten.

Die Partie ber Pamina liegt an fich febr bod. Bei bem großen Reichtum, ben fie an Arien aufweift, wirde es fich empfehlen, burch Streiden der Ueberanftrengung der Cangerin poraubengen. Grau Miller-Beif gab bie ungludliche Cochter ber Ronigin ber Racht mit eblem Un-ftanbe und erwies fich in Gefang und Spiel als geldmadvolle Rünftlerin. Den lebens, und lie-besfroben Raturmenichen Bavageno ftellte berr Ermin feinem Raturell entfprechend ba. Gin ich on er Mann, biefer Bapageno, aber von ben Benben abmarts wirft bas Roftiim boch etwas abfonberlich. Gans allerliebit die fleine Bana- | gena, bie Grau Bans . Bopffel ichelmifc

MIS Ronigin ber Racht brillierte Gri Griedfelbt mit glangender Reblfertigfeit. Burdevoll war ber Sprecher burch herrn Schit vertreten; ber Mohr murbe von herrn bente ausgezeichnet gefungen. Recht mader bielt fich bas Tergett ber brei Rnaben (Grl. Engel, Rramer und Geisler); gleiches tann man von bem ber brei Damen nicht gerade behaupten.

Die mufitalifde Leitung batte Derr Brofeffor Mannitaebt mit außerorbentlicher Geinbeit burchgeführt; in ben malerifden Gruppierungen bemabrte fich aufs neue die Rünftlerhand bes berrn Cherregiffeurs De bu s. Das Daus mar ausverfauft und ehrte die einzelnen Runftler burch Beifall und Derporruf.

Hllerlei.

Bur Jahrhundertfeier ber Berliner Univerfitat murbe bem afabemifden Genat als Geftnabe ber Grundftod einer Jubilaums Stiftung ber Berliner Doftoren überreicht, die begabten, minberbemittelten Stubierenden der Berliner Univerfitat ohne Unterichied ber Safultat, ber berfunft und bes Geichlechts bie Bromotion burch Gemabrung von Unterftfibungen sur Bollenbung bes Gtubiums, su miffenicaftlichen Unterfudungen, sur Drudlegung größerer Abbandlungen und bergleichen ermöglichen foll. Bisber baben 330 in Berlin promovierte Doftoren aller Gafultaten, barunter auch mebrere Berliner Doftorinnen. su biefer Stiftung beigetragen, gegenüber ben mehr als 5000 noch am Leben befindlichen Berliner Dottoren porerft ein nur fleiner Bruchteil.

Gegen bie Schundliteratur. 3m Damburg ift gegenmärtig eine von ber Deutiden Dichter-Gebachtnis-Stiftung veranstaltete Musitel. lung gegen bie Schundliteratur gu feben. Gie führt in topifden Beifvielen bie Ersengniffe ber Schundliteratur und die beften Gegenmittel su ibrer Befampfung por. Die Musftellung wird gern auch an andere Stadte leibweife abgegeben werben. Gie ift als Banber . Mustellung gebacht, bie noch in vielen anberen Stabten gute

Portugal.

Ich, ein Ronig von Gottes Snaden Ram in Bortugal su Schaben, DRufte, wie bie Blatter berichten, Bor bem Born bes Bolles flüchten! 3a. im iconen Liffabonden, Gab es ein Revolutionden, Bab es jab' ein Dauptfratebiden, Man pertrieb bas Danuelden! Daß ber Ronig machte Goulden, Ronnt' amEnd' bas Bolt noch bulben; Doch in torichter Berblenbung. Erieb auch die Dama Berichmenbungt Und ber Großmama besgleichen, Bollt' ibr Dausbaltsgelb nie reichen, Und fie pumpte fed und beiter, Scham- und reulos immer weiter! Diefes rachte fich nun bitter. Jab brach los ein Sturmgewitter: Unter'm Donner ber Ranonen Glob'n die allerhöchten Drobnen. Muf ein Rriegofdiff von Brafilien, (Mit noch anderen Bumpfamilien). Retteten aus ichweren Roten Sid bie eblen Dajeftaten! Mus ift es mit ibrem Rubme, Ihrem Gottesgnadentume: 3ab' macht' bas erguinte Landchen 3brem Bomp und Bump ein Endchen. Portugal, jest republiflich, Bublt erleichtert fic und gludlich! Birb ber Staat nun balb gefunden Bon ben vielen, bofen Bunben? Berben feine Aftien fteigen? Wird bas Bolt fich milrdig zeigen? Berben beffer'n Ruf geniehen Rünftigbin bie Portugiefen? Birb am Ende aud, mas fpanifd. Demnachft icon republifanifc? Dieje und noch andere Fragen Qualen und in biefen Zagen,

Wdn.